

Dachshund-Club Nordbayern e. V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelclub 1888 e. V.
Mitglied der Welt Union Teckel



Nr. 5

September/Oktober 2026

78. Jahrgang



Mitteilungen des Landesverbandes

Vor uns liegen zwei ereignisreiche Monate.

Im September wird erstmals eine Landes-BHP durchgeführt. Dankenswerterweise hat die Organisation die Sektion Etzelwang übernommen. Ansprechpartner für die Prüfung ist unser Obmann für das Begleithundewesen Ronny Geier. Einen weiteren Höhepunkt bildet die IntVP am 26. September 2026. Diese wird von der Sektion Würzburg organisiert

Im Oktober findet am 17. und 18. eine Spezial- und Landesausstellung in Naila statt. Hierzu laden wir alle Aussteller herzlichst ein. Die Einladung und genaue Meldeadresse finden Sie in diesem Heft.

Gerne würden wir auf die Hilfe unserer Mitglieder zurückgreifen. Wer Lust hat, sich am Auf- und Abbau zu beteiligen oder Ringhelfer während der Ausstellung zu sein, sollte sich bitte in der Geschäftsstelle melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Im Juli durfte ich Frau Petra Fetz nach bestandener Prüfung zur Zuchtwartin in der Sektion Ansbach ernennen. Ich wünsche ihr viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

Desweiteren hat Herr Reinhard Laubinger sein Amt als Zuchtwart niedergelegt. Wir wünschen ihm alles Gute und danken für seine Arbeit.

Ich wünsche allen Mitgliedern einen restlichen, nicht zu heißen Sommer und weiterhin viel Spaß mit ihren Dackeln.
Dr. Sabine Duschner

Informationen der Züchter

Zwinger: von der Lisl's Höh

Züchter: Helge Gleich
Anschrift: Rottendorfer Str. 8a, 97072 Würzburg
Tel.: 0171 6127410, E-Mail: helge.gleich@gmail.com

Rauhaar Standard

Wurferwartung am 22.08.2026
Mutter: Kalista vom Kanonenturm, Formwert: SG
LZ: BhFK/95, Sfk, Sp/J, ESsw, SchwK, SchwK40, St, VpoSp
Deckrüde: Nimrod vom Sauern Grund, Formwert: (V) V
LZ: B-IntVp, BhFK/95, BhN(F)/DIR, ESsw, I-IntVGP, IntVp, Sfk, Sp/J, St, WaT.
Titel: D-JCh 2023, WUT-WorkCh 2024, GS 2025

Zwinger: „vom Waldesgraben“

Züchter: Erich Scheuerer
Anschrift: Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth
Tel.: 09856/757 oder 0171 9932291
E-Mail: erichscheuerer@gmx.de

Rauhaar Standard

Wurferwartung: 10. August 2026
Mutter : Lucy vom Waldesgraben, Formwert: V
LZ : SP/J, Sfk, ESsw, BhFK/95, BhFN, WaT
Vater : GS Immo vom Waldesgraben, Formwert: V
LZ : BHPG, BHPS-G, BhFK/95, BhFN, ESsw, SchwK, SchwKF, Sfk, Sp, Stij, VpoS, WaT, WaS, GTS63/2023

Zwinger vom Sandlohbach FCI

Züchterin: Regina Niedziella
Anschrift: 95158 Kirchenlamitz
Tel.: 01523 3850101

Langhaar Standard

Wurfstag: 10.08.2026
Wurfstärke: 5/5; schw/r
Mutter: Cassy vom Sandlohbach FCI
Formwert: V
Leistungszeichen: BHP-G
Vater: Sam vom Rottelbach
Formwert: V
Leistungszeichen: GS 2023; Sp/J; SchwK; VpoSP; BhFK/95; BhN(F); ESsw/J; SchwN; WaT.

Neue Mitglieder

Sektion Ansbach

Alois Graf 92366 Hohenfels

Sektion Oberpfalz

Eva Bauer 92507 Nabburg
Sandra Ferstl 93158 Teublitz
Stefan Ferstl 93158 Teublitz
Christine Kellner 93133 Burglengenfeld
Manfred Kellner 93133 Burglengenfeld

Sektion Würzburg

Maya Bartusch 97999 Igersheim
Petra Blasius 97074 Würzburg
Sabrina Muhler 97285 Tauberrettersheim
Tobias Schäfer 97348 Wilanzheim

Nachrufe

In Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder.
Unser Beileid gehört den Angehörigen.

Gisela Bauer

Die Vorstandschaft des DCN





Dachshundclub Nordbayern e. V.

Einladung zu den Spezialausstellungen



Sehr geehrte Ausstellerinnen und Aussteller, liebe Dackelfreunde,
wir laden Sie herzlich zu unseren Spezialausstellungen am 17. und 18. Oktober 2026 in Naila ein.

Veranstaltungsort

Am U-Boot, Anger 33, 95119 Naila

Zeitplan

Einlass ab 9.00 Uhr · Beginn des Richtens um 10.00 Uhr

Ausstellungen

17.10.2026: Spezialausstellung · Meldegebühr 40,00 Euro

18.10.2026: Landessiegerausstellung · Meldegebühr 50,00 Euro

Meldungen

Bitte über die Ausstellungsverwaltung melden:

17.10.2026:

<https://teckelausstellung.de/om/registration.php?mob=24ab4a502f48b94e>

18.10.2026:

<https://teckelausstellung.de/om/registration.php?mob=29030ee685b8ef5d>

Meldeschluss

30.09.2026

Richter

Andreas Tornau · Isabelle Gräfin Oppersdorf

Schauleitung

Dr. Sabine Duschner · Yvonne Vetter

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg · IBAN: DE32 7605 0101 0001 0069 00 · BIC: SSKNDE77XXX

Vergabe

Anwartschaften und Reserveanwartschaften DTK und VDH

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte bringen Sie einen gültigen Impfpass mit; eine gültige Tollwutimpfung ist nachzuweisen. Für das leibliche Wohl ist vor Ort bestens gesorgt.

Der DCN e. V. freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine gute Anreise sowie viel Erfolg am Ausstellungswochenende.



Spezialausstellung 17.10.2026



Landessiegerausstellung 18.10.2026

◆ ◆ ◆ Dachshundclub Nordbayern e. V.

Geschäftsstelle

Schleeknockstr.20; 95138 Bad Steben

E-Mail : geschaeftsstelledcn@gmx.de Tel.: 0170935359

Delegiertenversammlung des Dachshund-Club Nordbayern

Samstag, den 11.4.2026 Waldrestaurant Schiesshaus in Erlenstegen

Top 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Duschner begrüßt alle Anwesenden. Zur Delegiertenversammlung wurde form- und fristgerecht geladen. Es sind 32 Delegierte anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig und es bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Frau Dr. Duschner bittet alle Anwesenden zum Totengedenken.

Top 2: Bericht der ersten Vorsitzenden

Die Leitlinien zur Auslegung und zum Vollzug des Ausstellungsverbots von § 10 der Tierschutzhundeverordnung wurde veröffentlicht. Der VDH wurde von den Behörden informiert, mit der Anmerkung die Leitlinien nicht an seine Mitglieder weiterzugeben. Der § 10 der TSchHVO beinhaltet ein Ausstellungsverbot für Hunde, welche tierschutzwidrige Amputationen bzw. Teilamputationen von Körperteilen u. o. sogenannte Qualzuchtmerkmale aufweisen. Als Bewertungsgrundlage wurde das Gutachten der Sachverständigengruppe Tierschutz und Heimtierzucht des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft von 2025 herangezogen. Nach Ansicht der Arbeitsgemeinschaft Tierschutz ist ein bundesweit einheitlicher Umgang der Veterinärbehörden mit Veranstaltungen, welche unter § 10 TSchHuV fallen, anzustreben. Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf alle Veranstaltungen, bei denen Hunde verglichen, geprüft oder beurteilt werden. Bei dieser Leitlinie handelt es sich um eine Empfehlung. Rassehundeaussstellungen, Körveranstaltungen und Zuchtschauen sind nach Ansicht des Arbeitskreis Tierschutz Veranstaltungen im Sinne dieser Vorschrift. Darunter fallen auch Züchtertreffen und Züchterspaziergänge sowie Jagdmessen mit Hunden. Nicht darunter fallen die Ausbildung und Prüfung von Jagdhunden oder BHP-Kurse. Durch das Verbot soll der Zuchtanreiz genommen werden und gleichzeitig soll verhindert werden, dass diese Hunde von einem Publikum wahrgenommen werden und dadurch die Nachfrage nach diesen Hunden steigt. Zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen ist eine tierärztliche Einzelprüfung für jeden Hund nötig. Einen Rechtsanspruch für den pauschalen Ausschluss von Hunderassen gibt es nicht. Es wurde eine Tabelle als Entscheidungshilfe für Behörden entwickelt. Bezüglich der CDDY sieht die Leitlinie vor, dass Dackel nur bei Vorliegen einer max. ein Jahr alten tierärztlichen Bescheinigung über röntgenologische Untersuchung der Bandscheiben ohne Befund (keine Kalzifizierung) oder der Vorlage eines Gentests mit dem Ergebnis N/N ausgestellt werden dürfen. Auf Grund dieser Leitlinien wurde die CACIB in Rieden-Kreuth für dieses Jahr abgesagt. Es bleibt abzuwarten, wie die einzelnen Veterinärämter mit diesen Leitlinien umgehen. Der DTK steht im engen Austausch mit dem VDH. Gemeinsam werden die rechtlichen Rahmenbedingungen sorgfältig geprüft und soweit erforderlich, entsprechende rechtliche Schritte vorbereitet.

Rückenscreening

Erste Ergebnisse des Rückenscreenings liegen vor. Es wurden 731 Hunde ausgewertet. Davon 217 Hunde ohne Kalzifizierung, maximal wurden fünf Kalzifizierungen festgestellt. N/N-Hunde zeigen meist keine Kalzifizierung, CDDY/n Hunde zeigen zu 50 % keine Kalzifizierung. Im Rahmen einer Doktorarbeit werden die Daten zur Röntgen und CDDY ausgewertet. CDDY ist ein Risikofaktor, nicht aber die Erkrankung.

IT-Programme des DTK

Die IT-Programme werden weiterhin bearbeitet, mit dem Ziel ein Programm zu schaffen, welches alle Bereiche des DTK abdeckt. Zusätzlich wird eine App geschaffen mit unterschiedlichen Berechtigungen für die Mitglieder. Die Planung der Software ist abgeschlossen und soll innerhalb der nächsten beiden Jahre realisiert werden. Bei Problemen ist Herr Schütz ein kompetenter Ansprechpartner, er bietet auch Schulungen an.

Die neue Website des DTK ist noch immer nicht fertig, darum läuft die alte parallel weiter. Erfreulicherweise werden die Ahnen-

tafeln inzwischen innerhalb von Rund einer Woche ausgestellt. Ziel von Herrn Rammacher ist, dass jeder Mitarbeiter Ahnentafeln ausstellen kann. Die Eintragung von Prüfungsergebnissen und Zuchtschauen wird derzeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern erledigt.

Schliefanlage

Das Grundstück der Schliefanlage wurde zum 31.12.2025 gekündigt. Ursprünglich wollte die BaySF die darauf stehende Hütte übernehmen. Nach dem Treffen zwischen Herrn Wunibald Heintl, Frau Dr. Duschner und Vertretern der BaySF am 20. Oktober 2014 stand fest, alle Hütten inkl. Fundament sowie Schliefröhren müssen abgebaut und das gesamte Material entsorgt werden. Der Zaun und der Brunnen werden übernommen. Der DCN hatte das Jahr 2025 über Zeit für einen pachtfreien Rückbau. Es wurden Angebote für den Rückbau der Firma Bücherl (ca. 27 000 € brutto) und der Firma Weigler (25 000 € brutto) eingeholt. Für die Hütte samt Holz und Pflastersteine konnte über ebay-Kleinanzeigen jemand gefunden werden der diese abgebaut und mitgenommen hat. Die Firma Mohr aus Winkelhaid hat ein Angebot für den restlichen Rückbau inklusiver Entsorgung in Höhe von 8.996,40 € inkl. MwSt. abgegeben. Daraufhin wurde die Firma Mohr mit dem Rückbau beauftragt und Ende November wurde die Schliefanlage vollständig abgerissen. Dabei kamen beachtliche Mengen an Beton, besonders unter dem Fuchszwinger zum Vorschein. Frau Dr. Duschner zeigt der Versammlung dazu Bilder.

WUT-Sitzung

Die WUT wurde in einen eingetragenen Verein überführt und die neue Satzung wurde beim Amtsgericht Duisburg eingetragen. Die Mitglieder sind Vereine. Der Vorstand setzt sich aus dem 1. und 2. Vorsitzenden und zwei Beisitzern zusammen. Geschäftsführerin ist Baronin Silke von Stackelberg. Ein Thema war der Standard der FCI bezüglich des weißen Brustflecks und des Bodenabstands. Vorschlag war weiße Flecken an der Brust je nach Ausmaß mit Formwertminderung zu belegen. Vorteil dabei ist eine flexiblere Beurteilung durch den Zuchtrichter basierend auf der Gesamterscheinung und dem Ausmaß. Der Bodenabstand muss ein Drittel der Widerristhöhe betragen. Ein größerer Bodenabstand ist unerwünscht. Eine Überschreitung um 10 % gilt nicht als Fehler, eine Unterschreitung gilt als zuchtausschließender Fehler.

JKA-Sitzung am 21. Februar 2026

Thema war die Unterbringung von Hunden in Hundeböden unter Tierschutzaspekten. Hierzu stellte Hr. Dr. David Jäger seine Dissertation vor. Die wissenschaftliche Datensammlung fand bei der Bundeswehr mit Diensthunden statt. Die Unterbringung von Hunden in der Autobox wurde nach den Auslegungen des TSchG auf eine halbe Stunde begrenzt, resultierend auf einer Studie, dass Hunde alle 20–30 Minuten einen Stellungswechsel vornehmen. Ist das dem Hund nicht möglich, entsteht Stress. Zur Datenerhebung wurden Hunde der Bundeswehr herangezogen, die die Unterbringung in Böden gewohnt sind. Gemessen wurde der Cortisolspiegel aus dem Speichel der Hunde, gleichzeitig wurden die Hunde per Kamera überwacht. Im Ergebnis kam heraus, dass Hunde die an Böden gewohnt sind, auch nach längerem Aufenthalt keine Anzeichen von Stress zeigen. Ziel ist es ein realistisches Zeitfenster zu finden, welches einem Einsatz als Rettungs-, Jagdhund oder sonstigem Gebrauchshund gerecht wird und gleichzeitig mit dem Tierschutz vereinbar ist.

VDH Landesverband Franken-Oberpfalz

Neue Vorsitzende ist Cornelia Wild. Am 1. März 2026 fand die Mitgliederversammlung statt. Themen waren Ausstellungen und Auflagen der Veterinärämter. Die Ausstellung in Kreuth entfällt im Jahr 2026.

Top 3: Ehrungen

Eugen Bach -> Goldene Nadel DCN

Peter Schlee -> 40 Jahre DCN-DTK

Die Ehrungen für 125 Jahre DCN wurden vertagt, da die Nadeln nicht rechtzeitig ankamen. Die Firma, von der die Nadeln bisher bezogen wurden, gibt es nicht mehr. Es wurde eine neue Firma beauftragt. Die Ehrungen werden im Laufe des Jahres nachgeholt.

Jagdliche Ehrungen:

1. Anni von der Enzianwiese 1.267,5 Punkte, F: Christian Frey

2. Coco vom Kürassier 1.011 Punkte, F: Kilian Schwab (n.a.)

Formschönster Hund:

Helena von Rauhenstein, Marlis Müller (Herr Streng übernimmt die Auszeichnung stellvertretend)

Top 4: Bericht Schatzmeister**a. Bericht der Kassenführung**

Frau Vetter übernimmt die Kassenführung nach wie vor vorübergehend, da noch immer kein neuer Schatzmeister gefunden wurde und trägt den Kassenbericht vor.

Anfangsbestände

Kasse Geschäftsstelle: 105,09 €

Girokonto: 4.925,95 €

Cash Konto: 2.0514,58 €

Endbestände

Kasse Geschäftsstelle: 118,05 €

Girokonto: 6.298,53 €

Cash Konto: 1.0514,22 €

Mitgliederstand

Januar: 1.248 Mitglieder, Dezember 1.323 Mitglieder

Ausführlicher Kassenbericht: siehe Anlage

Frau Vetter berichtet, dass die Zahlungsmoral schlecht ist und für Bankrückläufer Kosten bis zu 8 € anfallen. Nichtzahler wurden gekündigt.

b. Bericht Kassenprüfer

Herr Pierenkemper spricht die Problematik an, dass 2.800 € nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge zzgl. Gebühren existieren.

Herr Pierenkemper schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

Delegierte Frau Glitz meldet sich mit dem Einwand, der Kassenbericht würde nicht mit der per Mail verschickten Liste übereinstimmen. Herr Pierenkemper, Frau Vetter, Frau Dr. Duschner und Frau Glitz stellen nach Abgleich fest, dass die Ursache beim Programm Vereinsmanager liegt. Die Kosten für den Rückbau der Schliefanlage kamen aus den Rücklagen und sind daher im Vereinsmanager nicht erfasst. Herr Pierenkemper bittet die Versammlung um Entlastung der Vorstandschaft, diese wurde einstimmig beschlossen.

Frau Dr. Duschner schlägt vor, das Grüne Blatt auf vier Ausgaben pro Jahr zu reduzieren, um Kosten einzusparen. Bei zwei eingesparten Ausgaben würden 1.600 € Porto und 300 € fürs Etikettieren eingespart sowie zwei Auflagen (à 24 Seiten) 3.600 €.

Die Gesamtersparnis läge dabei bei rund 5.500 €.

Frau Dr. Duschner stellt diesen Einsparvorschlag in der Versammlung zur Diskussion. Herr Jehle spricht sich strikt gegen diese Einsparung aus, er findet, jetzt ist schon wenig Platz für die Sektionen. Herr Geyer pflichtet Herrn Jehle bei, er findet eine Digitalisierung des Heftes schlecht. Herr Bach fragt, wie sich die Druckkosten bei vier Ausgaben verändern. Frau Vetter führt aus, dass sie sich erkundigt hat, welche Einsparmöglichkeiten beim Heft gegeben sind. Dabei kam heraus, dass das größte Sparpotential in der Reduzierung der Ausgaben liegt. Herr Pierenkemper sagt, der Verein könne sich das Heft kaum noch leisten und schlägt vor, dass die Sektionen für die Zukunft E-Mail-Adressen der Mitglieder sammeln sollen und man langfristig auf eine digitale Ausgabe umstellen sollte.

Herr Heintl schlägt vor, die Anzahl der Ausgaben für ein Test-Jahr auf vier Ausgaben zu reduzieren. Gelten würde dies ab 1. Januar 2027. Herr Meier wirft ein, es hätte früher schon mal eine Reduzierung auf vier Ausgaben gegeben, mit dem Ergebnis, dass die Berichte zeitlich stark verzögert rauskamen. Herr Meier spricht sich für die Digitalisierung des Heftes in der Zukunft aus. Herr Scheuerer sagt, andere Vereine beneiden den DCN um das Grüne Blatt, er selbst würde öfters in alten Heften etwas nachlesen. Weiterhin stellt er fest, dass die Website unzureichend gepflegt ist. Frau Dr. Duschner lässt die Versammlung darüber abstimmen, ob für ein Jahr probeweise die Anzahl der Erscheinungen des Grünen Blattes auf vier Ausgaben reduziert werden soll. 24 Stimmen bejahen dies, was die Mehrheit darstellt.

Herr Brückner hätte gerne einen anderen Stichtag als den 1. Januar 2027, Herr Heintl und andere schlagen den 1. Februar 2027 als Erscheinung des ersten Heftes vor und dann weiter im Drei-Monats-Rhythmus. Man einigt sich auf den 1. Januar 2027 als erstes Erscheinungsdatum 2027.

Top 5: Berichte der Obleute**a. Zuchtwesen**

Frau Dr. Grün berichtet, dass 2025 insgesamt 437 Welpen gefallen sind, davon 220 Rüden und 217 Hündinnen. Auf die Größen verteilt sind 75 % Standard, 23 % Zwerge sowie 2 % Kaninchenteckel gefallen. Bei den Haararten sind 73 % Rauhaar, 23 % Kurzhaar und 4 % Langhaarteckel gefallen. Am häufigsten gezüchtet im DCN ist der Standard-Rauhaarteckel.

Die häufigste Zuchtbeobachtung ist mit 19 Fällen die Zuchtbeobachtung Hoden, 13 hatten Canini Engstand, 11 Nabelbruch, 8 Vor- oder Kreuzbiss, 8 Zahnunterzahl und 6 Hunde hatten einen Rutenfehler.

2025 gab es im DCN 13 Zwinger-Neuanmeldungen. Das ist verglichen mit dem Vorjahr ein deutlicher Anstieg (lediglich sechs). Frau Dr. Grün wünscht allen Züchtern viel Erfolg für das Jahr 2026. Dass viele gesunde Teckel das Licht der Welt erblicken und ihren Besitzern viel Freude bereiten.

Im letzten Jahr haben weitere Themen wie die Novellierung des Tierschutzgesetzes/Qualzuchtmerkmale, Ausstellungsverbote und das Rückenscreening das Zuchtwesen beschäftigt. Im März letzten Jahres fand eine Onlineschulung zum Thema Zucht und Eintragsbestimmungen mit viel positiver Resonanz statt. Die Sektion Ansbach hat diese Schulung als geselligen Abend genutzt. Geplant ist ein E-Mail-Verteiler für die Züchter über Neuerungen im DCN. Frau Dr. Grün ruft die Gruppenzuchtwarte auf, E-Mail-Adressen von interessierten Züchtern zu sammeln. Ebenfalls wird über Seminare für Neuzüchter nachgedacht, auch hierfür könnte ein E-Mail-Verteiler erstellt werden.

b. Ausstellungswesen: entfallen**c. Gebrauchswesen**

Im Jahr 2025 haben 36 Prüfungen im DCN mit 170 geprüften Hunden stattgefunden. Die Anzahl der Prüfungen im Vergleich zu den Vorjahren ist rückläufig. Von den 36 durchgeführten Prüfungen fanden 15 in der Sektion Würzburg statt, gefolgt von Ansbach mit 12 Prüfungen und Coburg mit 9 Prüfungen. Herr Jehle ist Richteranwalt. Die Beteiligung an der im Frühjahr 2026 durchgeführten Fuchswoche war recht verhalten. Gewonnen hat die Sektion Ansbach, der Pokal wird noch überreicht.

Die InterVP anlässlich des Jubiläums wird in der Sektion Würzburg abgehalten. Es konnten Richter aus Österreich und der Schweiz gewonnen werden. Es ist ein grüner Abend geplant, Vorschläge für Ehrengäste aus den Sektionen werden gesammelt. Die InterVP wird im DTK-Heft veröffentlicht, insgesamt können 18 Gespanne teilnehmen.

Spurlautprüfungen können künftig nur noch bis Ende März stattfinden, diesjährig zum ersten Mal. Nachteil ist die fehlende Vegetation und fehlender Hasenbestand. Es soll einen Antrag fürs kommende Jahr geben, Spurlautprüfungen auch wieder später durchführen zu können. Herr Latzel bedankt sich bei allen, die bei der Durchführung der Landesverbandsprüfungen geholfen haben.

Frau Glitz spricht die Problematik mit PETA an Schliefanlagen an. Zur Corona-Zeit, führt sie an, waren nur kleine Prüfungsgruppen an der Schliefanlage vor Ort. Für die Zukunft würde sie sich kleinere Prüfungsgruppen bei Bauprüfungen wünschen.

Herr Dr. Schmidt regt einen E-Mail-Verteiler für die Gebrauchslleute der Sektionen an, um einen kontinuierlichen Informationsfluss zu erreichen – mit allen Änderungen im Gebrauchswesen. Ebenso regt Herr Dr. Schmidt an, als DCN einen eigenständigen Antrag für Mittel aus der Jagdabgabe bei der Behörde zu stellen. Antrag bis Ende Mai ans Wirtschaftsministerium für Aufwandsentschädigungen.

d. Begleithundewesen

Im Jahr 2025 fanden im DCN Nordbayern zwei BHPS-Prüfungen und zwölf BHP-Prüfungen statt. Gemeldet bei BHPS waren zehn Teckel und 81 Hunde. BHP 57 Teckel und 24 andere Rassen. In sieben Sektionen wurden Prüfungen abgehalten, alle Hunde haben bestanden.

Vom 7. März bis 9. März 2026 war ein BHP-Ausbilderlehrgang angesetzt, der leider aufgrund von Absagen und dadurch geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Es fanden drei Obleute-Treffen statt. Im DCN gibt es zwei neue BHP-Ausbilder, der Lehrgang dazu fand in Baden-Württemberg statt. Landessieger BHP ist für den 10. Oktober 2026 angesetzt.

Top 6: Berichte der Sektionsvorsitzenden

Ansbach:

In der Sektion läuft alles wie gewohnt gut. Die Prüfungen werden gut angenommen und sind ausgebucht. Der aktuelle Gebrauchssieger kommt aus der Sektion Ansbach.

Bayreuth:

Die Sektion hat wenige Mitglieder, dennoch konnte erfreulicherweise eine BHP mit drei Dackeln abgehalten werden.

Coburg:

Die Sektion Coburg feierte im letzten Jahr Jubiläum. Es gab neben BHP und Gebrauchsprüfungen diverse Veranstaltungen wie das Grillfest und Dackelwanderungen. Besonders hervorzuheben war das Dackelrennen an neuer Lokation. Diese Veranstaltung war mit rund 500 Besuchern ein voller Erfolg. Herr Brückner beklagt, dass Teilnehmer von Gebrauchsprüfungen die Teilnahme kurzfristig absagen. Wer seinen Hund zur Prüfung meldet, muss auch bei Nichtteilnahme die Prüfungsgebühr entrichten.

Etzelwang:

Auch in der Sektion Etzelwang läuft alles gewohnt gut. Es fanden BHP-, BHPS-Prüfungen sowie Zuchtschau und Dackelrennen statt.

Marktredwitz:

In der Sektion Marktredwitz läuft es gut bis hervorragend. Es gibt viele neue junge und engagierte Mitglieder. Am 31. Mai 2026 findet eine Jubiläumszuchtschau in Marktredwitz statt. Sektionsabende werden sehr gut angenommen.

Nürnberg:

Auch in der Sektion Nürnberg verläuft alles gut. Es werden Zuchtschau, Wassertest und Schussfestigkeit durchgeführt.

Oberpfalz:

Es läuft nicht so gut wie früher, aber man ist dennoch zufrieden. Vereinstreffen werden gut besucht. Die Gebrauchsprüfung ist nicht mehr so gut besucht. Auf Grund eines Konfliktes mit einem Revierinhaber im letzten Jahr kann keine Spurlautprüfung stattfinden. In der Sektionsführung steht ein Generationenwechsel bevor. Die bisherigen Vorsitzenden treten nicht mehr zur Neuwahl an. Eine mögliche neue Vorstandschaft wird bis zur Neuwahl angelernt und auch weiterhin unterstützt.

Rhön-Saale:

Im vergangenen Jahr fand eine Spurlaut-Prüfung statt, für dieses Jahr wurde sie leider abgesagt. In der Sektion ist es ruhig geworden. Für die Neuwahl wird eine neue Vorstandschaft gesucht.

Würzburg:

Gebrauchslehrgänge sind gut belegt. Für das kommende Jahr ist ein Gebrauchsseminar in Abtswind geplant. Die Mitgliederzahlen sind stabil, die Sektion steht gut da.

Top 7: Anträge

Der Arbeitskreis Satzung hat einen Satzungsentwurf ausgearbeitet. Dieser Satzungsentwurf soll rechtlich geprüft werden und dann in einer Gesamtvorstandssitzung besprochen werden.

Frau Rühr führt an, dass mit der neuen Satzung die Posten für Schriftführer und Kassier erleichtert werden sollen. Frau Vetter fände es schade, wenn nur mit Geldfluss Posten im Verein übernommen werden.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Arbeitskreis Satzung und die Satzungsänderung mit in die nächste Gesamtvorstandssitzung genommen werden sollen. Dies wird einstimmig angenommen.

Herr Dr. Schmidt schlägt vor, einen Juristen mit zu der Sitzung zu nehmen. Man einigt sich darauf, den Satzungsentwurf vor der Sitzung rechtlich prüfen zu lassen.

Top 8: Ort der nächsten Delegiertenversammlung

10. April 2027, 10 Uhr Schießhaus Erlenstegen wie gehabt

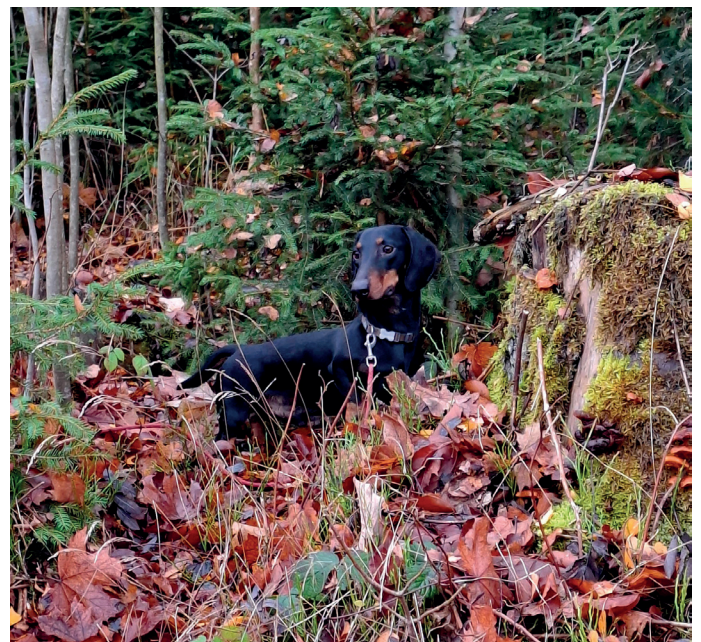
Top 9: Verschiedenes

Herr Latzel fragt, ob seine Sektion im kommenden Jahr einen Delegierten mehr hat. Frau Vetter führt an, dass der Mitgliedstand zum 31. Dezember 2026 entscheidend ist.

Frau Dr. Duschner bedankt sich für die harmonische Sitzung und schließt die Versammlung um 13.30 Uhr.

Dr. Sabine Duschner
1. Vorsitzende

Frederike
Schriftführerin



Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Eugen Bach, An der Altmühl 3, 91567 Herrieden,
Tel.: 09825 1520, www.ansbach-dackel.de, www.dcn-ansbach.de

Termine

18.09.2026 WaT um 17 Uhr

Treffpunkt im Gasthaus zum Roten Ochsen in Geroltingen bei Fam. Losert; anschließend gemütliches Beisammensein mit hausgemachtem Flammkuchen und Pinsa.

03.10.2026 Sfk/Sp

18.10.2026 VopSp mit WaS

25.10.2026 St

Anmeldung zu Prüfungen bei:

Sigrid Glitz

Ostringstr. 4

91637 Wörnitz

Telefon: 09868/9349933

E-Mail: sigrid-glitz@t-online.de

Terminvorschau

11.12.2026 Weihnachtsfeier

Berichte

SchwK am 21.06.2026

Die diesjährige Schweißprüfung der DCN-Sektion Ansbach fand am 21. Juni 2026 in Rauenzell statt. Von den vier gemeldeten Gespannen gingen drei an den Start und meisterten unter schwierigen Wetterverhältnissen bei rund 34 Grad Celsius ihre Suche erfolgreich. Die Richter Wolfgang Weis, Martin Kremmling und Eugen Bach zeigten sich zufrieden mit der Leistung aller Hunde und konnten je einen 1., 2. und 3. Preis verteilen. Tagessieger wurde Heinz Bähr aus Bamberg mit seinem Rüden Karuso von den Sieben Bergen.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht an Sigrid Glitz für die perfekte Organisation des gesamten Tages inklusive der Versorgung mit kühlen Getränken und einer Brotzeit, Christian Frey, Patrick und Julia für die gute Vorbereitung der Fährten und den Richtern für ein faires Bewerten der Hunde.

Heinz Bähr



Ergebnisse

Karuso von den Sieben Bergen I / 100 Punkte

Heinz Bähr, München

Lillebror Finn vom Rothebusch II / 75 Punkte

Monika Knäbel

Diego vom Mariahilfberg FCI III / 50 Punkte

Jürgen Reinhart

Dackelwanderung am Sonntag, 12. Juni 2026

Auf den Spuren von Markgrafen, dem „Triesdorfer Tiger“ und altem Apfelsorten

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 27 °C trafen sich am 12. Juni 2026 insgesamt 42 Teilnehmer mit 21 Dackeln zur diesjährigen Dackelwanderung. Ziel waren die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf – ein Ort, der weit mehr zu bieten hat als Felder und Obstbäume.

Unser fachkundiger Begleiter Herr Lohmüller nahm uns zunächst mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte Triesdorfs. Und obwohl sich der Vortrag nicht ausdrücklich an vierbeinige Zuhörer richtete, schienen auch die Dackel aufmerksam zu lauschen – zumindest blieb das gelegentliche Rascheln einer Leckerlitüte die einzige nennenswerte Unterbrechung.

Wir erfuhren, dass die Ursprünge Triesdorfs eng mit dem jagdbegeisterten Markgrafen Carl Alexander verbunden sind. Im 18. Jahrhundert unterhielt er hier einen beeindruckenden Hofstaat für aufwendige Jagden, insbesondere die Falkenjagd mit Hunderten Greifvögeln und zahlreichen Pferden. Als seine finanzielle Unterstützung versiegte, bewies der Markgraf Weitblick: Ab 1788 entwickelte er Triesdorf zu einem Zentrum moderner Landwirtschaft. Spanische Merinoschafe sowie der berühmte „Triesdorfer Tiger“, eine besonders robuste Rinderrasse, wurden hier gezüchtet. Nach dem Verkauf der Region an Preußen im Jahr 1791 entwickelte sich der Standort unter den modernen Verwaltungsstrukturen kontinuierlich weiter zu den heutigen landwirtschaftlichen Lehranstalten.

Ein besonderes Augenmerk galt dem Obstbau. Die ehemalige markgräfliche Anlage wurde in eine weitläufige Obstplantage umgewandelt und legte damit den Grundstein für inzwischen über 230 Jahre Obstbaugeschichte. Heute zählt Triesdorf zu den bedeutendsten Zentren Deutschlands für Pomologie (Obstkunde) und den Erhalt alter Obstsorten. Besonders interessant war zu hören, dass im Zuge der Flurbereinigung viele regionale Apfelsorten verloren zu gehen drohten. In Triesdorf wurden diese systematisch gesammelt, katalogisiert und erhalten – ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Kulturlandschaft.

Mit diesem Wissen ausgestattet begann anschließend unsere Wanderung über das weitläufige Gelände. Vorbei am Weißen und Roten Schloss, historischen Wirtschaftsgebäuden und modernen Hörsälen – groß genug, dass sogar ein Maishäcksler hineinfahren könnte – führte uns der Weg entlang der idyllischen Weiher. Diese boten allerdings nicht nur schöne Ausblicke: Einige unserer Dackel entschieden spontan, dass eine kleine Abkühlung im Wasser mindestens ebenso lehrreich sei wie der geschichtliche Teil der Führung. Manche beließen es bei einem kurzen Pfotenbad, andere waren deutlich gründlicher.

Schließlich erreichten wir die weitläufigen Obstanlagen. Besonders spannend war die Möglichkeit, die „Top 10“ der für den Hausgarten empfohlenen Apfelsorten direkt vor Ort miteinander zu vergleichen. Wer künftig einen Apfelbaum pflanzen möchte, kann hier gewissermaßen Probeschauen betreiben, bevor die Entscheidung für den eigenen Garten fällt.

Auch für erfahrene Gartenfreunde gab es neue Erkenntnisse. So erklärte Herr Lohmüller, dass bislang aufgrund ihrer Schorfresistenz hochgelobte Apfelsorten wie beispielsweise Topaz heute zunehmend Krankheitsprobleme zeigen. Ursache ist ihre Resistenz, die auf nur wenigen Genen beruht und von Krankheitserregern inzwischen teilweise überwunden werden kann. Andere Sorten verfügen hier über deutlich stabilere Eigenschaften.

Den Abschluss der Führung bildete die Besichtigung der Verkostungshalle für Apfelschnäpse und Liköre im Fränkischen Schloss – ein Programmpunkt, der bei den zweibeinigen Teilnehmern naturgemäß auf reges Interesse stieß, während die Dackel ihre Aufmerksamkeit eher den mitgebrachten Wassernäpfen widmeten. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto führte uns der Weg durch die schattigen Obstwiesen und historischen Alleen zurück zum gemütlichen Teil des Tages. Im Biergarten der Gastwirtschaft Eder ließen wir die Wanderung bei gutem Essen, kühlen Getränken und angeregten Gesprächen entspannt ausklingen. Mensch und Dackel hatten sich die Pause redlich verdient.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Lohmüller für die ebenso kompetente wie kurzweilige Führung sowie unserer guten Seele Sigrid Glitz, die mit gewohnt souveräner Hand die Vereinskasse verwaltete und dafür sorgte, dass die Getränke vom Verein übernommen werden konnten.

Unser Fazit: Eine rundum gelungene Dackelwanderung mit interessanten Einblicken, schöner Natur, bester Gesellschaft und vielen fröhlichen Dackeln. Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, sollte sich die nächste Dackelwanderung unbedingt vormerken – wir können sie nur wärmstens empfehlen.

Laura Frey



Begleithundeprüfung am 19. Juli 2026 in Langfurth

Die Prüfung begann pünktlich um 9 Uhr auf dem Hundeplatz bei Langfurth mit der Begrüßung durch die Prüfungsleiterin Petra Fetz und des Richters Reinhold Meyer. Bevor mit der tatsächlichen Prüfung begonnen werden konnte, mussten noch die Formalitäten erledigt werden und die Startnummern wurden ausgelost. Geprüft wurden an diesem Tag insgesamt 7 Dackel im Alter zwischen 9 Monaten bis 6 Jahren.

Hiervon haben 4 Teilnehmer alle 3 Teile der BHP angetreten. Begonnen wurde die Prüfung direkt auf dem Hundeplatz mit der Überprüfung der Führigkeit, der Folgsamkeit, das Verhalten gegenüber Menschenmengen und das Verhalten bei Geräuschen. Aufgrund eines kurzen Regenschauers mussten wir dann eine kleine (Zwangs-)Verschnaufpause machen, bevor wir das Ablegen der Hunde fortführen konnten. Nachdem diese Übungen alle Teilnehmern super abgeschlossen hatten, fuhren wir gemeinsam zur Schule weiter, wo das Verhalten im Straßenverkehr und das Ablegen vor Gebäuden geprüft wurden. Hier verwöhnte uns Sigrid Glitz mit einem leckeren Frühstück, mit dem wir zwischendurch neue Energie tankten und uns untereinander austauschen konnten. Zur Führersuche fuhren wir dann gemeinsam an eine Wiese außerhalb von Langfurth.

Zum Glück hatte sich in der Zwischenzeit das Wetter gebessert und wir konnten die weitere Prüfung bei Sonnenschein fortsetzen. Leider konnte ein Dackel die Führersuche nicht abschließen, alle anderen drei Teilnehmer haben diese jedoch perfekt gemeistert. Damit die Dackel ihre Wasserfreude und das Bringen aus dem Wasser unter Beweis stellen konnten, fuhren wir zu einem schönen Weiher außerhalb. Alle vier Hunde haben den Wassertest mit Bravour abgeschlossen.

Nach Ende der Prüfung fuhren wir zum gemeinsamen Mittagessen in die Gaststätte „Zweite Heimat“. Als Herr Meyer die Ergebnisse verkündet hat, ging er auf jeden einzelnen teilnehmenden Hund ein und sprach die erbrachten Leistungen nochmals an. Petra Fetz überreichte den Teilnehmern ihre Medaillen. Glücklicherweise haben alle teilnehmenden Dackel die BHP bestanden. Im Anschluss wurde noch ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht, bevor alle zufrieden nach Hause gehen konnten.

Ich möchte mich im Namen der Teilnehmer bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Vor allem bei Eugen Bach und Petra Fetz, die uns bei jedem Übungstag mit viel Geduld unterstützt haben und immer mit Rat zur Seite standen. Außerdem bei Sigrid Glitz für die tolle Organisation und das leckere Frühstück und natürlich bei unserem Richter Reinhold Meyer, der eine angenehme Prüfung abgenommen hat.

Sebastian Krauß



Ergebnisse

Froni vom Kappelbuck BHPG / I / 208 Punkte
Sebastian Krauß

Wastel von der Altmühl BHPG / I / 168 Punkte
Michael Siller

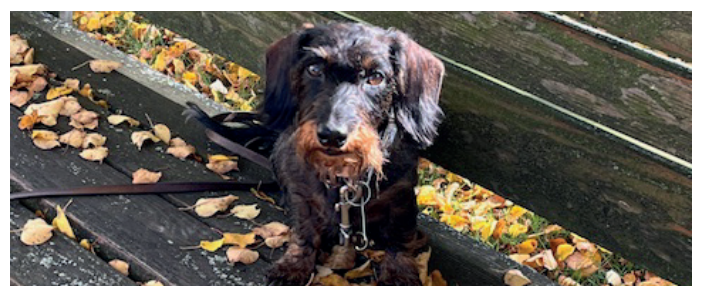
Clara vom Dragonergrund FCI BHPG / I / 168 Punkte
Anita Stettner

Adelgund von Gründlenmoos FCI BHPG / I / 168 Punkte
Hiltrud Dörner-Frank

Carl vom Dragonergrund FCI BHP1+2 / I / 88+40 Punkte
Marc Kleinemeier

Otti vom Waldesgraben BHP1 / I / 88 Punkte
Erich Scheuerer

Oxana v. d. Muckbachtaler Sternen FCI
BHP1+3 / I+II / 88+36 Punkte
Hiltrud Dörner-Frank



Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Karl-Heinz Franz, Sieglindenstr. 87, 95445 Bayreuth, Tel.: 0921 12581, E-Mail: Franz12581@aol.com

Terminvorschau:

Die Jahresabschlussfeier findet wie immer im Gasthof „Oschenberg“ am 21. November 2026 statt.

Berichte

Grillfest am 1. August 2026

Wie im letzten Heft angekündigt wurden wir von unseren Mitgliedern Gitte Wohlleben und Guntram Mahir anlässlich ihrer Hochzeit zu einem Grillfest nach Hof eingeladen. An dem Grillfest nahmen Kirsten Storch, Werner Kellerer, Lydia und Karl-Heinz Franz teil. Wir überreichten im Namen der Sektion Bayreuth ein Apfelbäumchen als Geschenk.

Nach einer kurzen Kaffeepause machten wir mit unseren Hunden einen kleinen Rundgang durch Hof. Zum Abendessen wurden wir mit Rippchen, gegrilltem Gemüse und weiteren Leckereien verwöhnt.



Ab 13:30 Uhr Startkartenverkauf

Ab 14:00 Uhr Beginn des Dackelrennens

Klasseneinteilung: Babyklasse bis sechs Monate, Jugendklasse sechs bis neun Monate, Offene Klasse ab neun Monate bis acht Jahre, Altersklasse ab acht Jahre

- Vor -und Zwischenläufe
- Endläufe der verschiedenen Altersklassen mit anschließender Siegerehrung

Jeder Renndackel bekommt seine Belohnungswurst!

Auf die Sieger und Platzierten warten Pokale, Urkunden und schöne Sachpreise! Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Sportvereins. Die Organisatoren freuen sich über rege Teilnahme.

Spurlautprüfung in Happertshausen am Sonntag 04.10.2026

Meldeschluss: 29.09.2026

Prüfungsleitung: Dr. Anne Bauersachs

Teilnehmer erhalten Info per Mail.

Dackelstammtisch am Freitag, 09.10.2026 um 19 Uhr

Brauereigasthof Grosch, Oeslauer Str. 115, 96472 Rödental

Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am Sonntag 11.10.2026

Meldeschluss: 05.10.2026 (es stehen noch Plätze zur Verfügung)

Prüfungsleitung: Dr. Michael Schmidt

Teilnehmer erhalten Info per Mail.

Treffen der „Agilen Dackel“ am Hundeplatz in Rödental im Schlossgrund 10.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine bestandene Begleithundeprüfung Teil I. Ansprechpartner Julia Wachsmann, Handy Nr. 01704453270, bei Ihr erfahren Sie, wann sich die Teilnehmer treffen.

Welpenpräigungs- und Junghundegruppen

Anfrage oder Anmeldung bei Rosi Bauersachs Tel: 09563 6373, Handy: 0151 74474731 oder Email rosi.bauersachs@gmx.de
Mehr Infos finden Sie unter www.dcn-coburg.de.

Berichte

Ausführliche Berichte auf der Website unter „Aktuelles“

Begleithundeprüfung am Sonntag 21. Juni 2026 in Rödental



Sektion Coburg

Vorsitzende: Dr. Anne Bauersachs, Kirchgasse 2a, 96472 Rödental, Tel. 0179 9131100, annebauersachs@gmx.de, www.dcn-coburg.de

Termine

Dackelstammtisch am Freitag 11.09.2026 um 19 Uhr

Brauereigasthof Grosch, Oeslauer Str.115, 96472 Rödental

Schweißprüfung, Schweißprüfung/Fährtschuh, JBN am 12. September 2026

Meldeschluss: 07.09.2026

Anmeldung an: gebrauch-sektion-coburg@gmx.de

Prüfungsleitung: Dr. Anne Bauersachs

Teilnehmer erhalten Info per Mail.

Dackelrennen in Birnbaum bei Steinwiesen am Sonntag 13.09.2026

Das Dackelrennen findet wie im letzten Jahr auf dem Sportplatz in Birnbaum statt. Adresse: FC Birnbaum, 96349 Steinwiesen (in der Nähe des Wasser- und Aussichtsturms Birnbaum)

Ergebnis:

Alma vom Stöppacher Graben FCI, RH-Dackel, BHP-1: 88 Punkte, 1. Preis; Führerin Cosima Kotschenreuther

Silvie von der weißen Sorbitz, RH-Dackel, BHP-1: 112 Punkte, 1. Preis; Führer: Andreas Hofmann

Günther, KH-Dackel, BHP-1: 84 Punkte, 3. Preis, BHP-2: 40 Punkte, 1. Preis; Führerin Sabine Wachsmann

Albert vom Scurinfeld FCI, RH-Dackel, BHP-1: 132 Punkte, 1. Preis, BHP-3: 40 Punkte, 1. Preis; Führer Markus Dressel

Abby vom Stöppacher Graben FCI, RH-Dackel, BHP-Gesamt 198 Punkte, 2. Preis; Führer Hubert Präcklein

Aaron (Alfons) vom Scurinfeld FCI, RH-Dackel, BHP-Gesamt 168 Punkte, 1. Preis; Führerin Monika Langhans

DaVinci vom Wenzelhof, LH-Dackel, BHP-Gesamt 200 Punkte, 1. Preis; Führer Julian Thamm

Pelle vom Oberstenvelt, KH-Dackel, BHP-Gesamt 203 Punkte, 1. Preis; Führer Florian Ros

Penny vom alten Lokschnitten, Cairn Terrier, BHP-Gesamt 212 Punkte, 1. Preis. Tagessiegerin; Führerin Anette Fischer

**Begleithundeprüfung am Sonntag 21. Juni 2026 in Lendershausen****Ergebnis:**

Mailo, Labrador, BHP-1: 88 Punkte, 1. Preis; Führerin Manuela Vollmuth

Lizzy, KH-Dackel, BHP-1: 86 Punkte, 2. Preis, BHP-2: 40 Punkte, 1. Preis; Führerin Christine Dilzer

Mascha vom Jungholz, RH-Dackel, BHP-1: 88 Punkte, 1. Preis, BHP-2: 40 Punkte, 1. Preis; Führerin: Anja Heinrich

Ruby, Boxer, BHP-1: 132 Punkte, 1. Preis, BHP-2: 40 Punkte, 1. Preis; Führerin Sandra Laudensack

Mephisto Hades vom Jungholz, RH-Dackel, BHP-Gesamt 192 Punkte; 1. Preis, Führerin Mareike Müller

Odile von den kleinen Waldelfen, RH-Dackel, BHP-Gesamt 208 Punkte, 1. Preis, Führerin Thea Geier

Mara vom Jungholz, RH-Dackel, BHP-Gesamt 210 Punkte, 1. Preis, Führerin Emma Imhof

Sanja von den Räubern, KH-Dackel, BHP-Gesamt 212 Punkte, 1. Preis; Führer Heinrich Geier

Maximilian vom Jungholz, RH-Dackel, BHP-Gesamt 212 Punkte, 1. Preis; Führerin Laura Meta Fuchs

Hayley von der flinken Pfote, KH-Dackel, BHP-Gesamt 220 Punkte, 1. Preis; Tagessieger, Führer: Ronny Geier

Begleithundeprüfung am Samstag 27. Juni 2026 in Rödental**Ergebnis:**

Fella vom Spatzennest, KH-Dackel, BHP-1: 88 Punkte, 1. Preis; Führerin Simone Lehmann

Finja vom Teufelsholz, RH-Hündin, BHP-1: 118 Punkte, BHP-2: 35 Punkte, 2. Preis; Führerin Lea Armann

Camilla von den Grönlandpfoten FCI, RH-Dackel, BHP-1: 125 Punkte, BHP-2: 40 Punkte, 1. Preis; Führerin Britta Sitter

Anna von Scurinfeld FCI, RH-Dackel, BHP-Gesamt 178 Punkte, 3. Preis; Führerin Kerstin Emo

Käthe vom Neunten Weinberg, RH-Dackel, BHP-Gesamt 168 Punkte, 1. Preis; Führerin Anna von Rotenhan

Adele von Scurinfeld FCI, RH-Dackel, BHP-Gesamt 200 Punkte, 1. Preis; Führer Frank Wunderlich

Dieter vom Posthörnchen FCI, RH-Dackel, BHP-Gesamt 210 Punkte, 1. Preis, Tagessieger, Amelie Porske

Trimm-Workshop am Freitag 10. Juli 2026

Einmal im Jahr verlegen wir unseren Stammtisch auf den Hundeplatz im Schlossgrund. Diesmal wurden nicht nur Getränke und Bratwurst angeboten, sondern auch ein Trimm-Workshop. Dank unseres Mitgliedes Anja Müller, die sich im Jahr 2020/21 zur Hundefriseurin ausbilden hat lassen, hatten wir auch eine kompetente Fachfrau an der Hand.

Zu Beginn begrüßte die 1. Vorsitzende Dr. Anne Bauersachs die Anwesenden und freute sich über die rege Teilnahme. So dann konnte Anja gleich mit ihren Erläuterungen zum Fell und dessen Beschaffenheit übergehen. Sie erklärte wofür das Fell gut ist, erläuterte die verschiedenen Felltypen, den Haaraufbau und warum es gepflegt werden muss. Dann ging es ans „Eingemachte“. Mit Vorstellen der verschiedenen Trimmwerkzeuge wurden diese gleich angewandt. Als „Showobjekt“ diente die kleine Lotte. Es war das erste Mal, dass sie mit Trimmmesser, Trimmstein, Fingerlingen und Krallenschere in Berührung kam. Ruhig und geduldig ließ sie alles über sich ergehen, als ob es das Natürlichste auf der Welt sei. Anja gab auch den Hinweis, dass man es von klein auf üben sollte, die Hunde auf den Tisch zu stellen, sie überall zu berühren und sie mit Bürste, Striegel und Co., vertraut zu machen.

Nach einer guten Stunde waren einige Hunde ihres überschüssigen Felles beraubt und die ersten Bratwürste konnten verzehrt werden. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich die Sektion bei Anja für ihr Engagement und der gemütliche Teil fand seinen Fortgang.



Jubiläums-Verbandsschweißprüfung des DCN e. V.

Die Sektion Coburg hatte sich bereit erklärt, anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des DCN am 18. Juli 2026 eine Verbandsschweißprüfung im Revier Wildpark Mönchröden, Rödentel, durchzuführen. An der Häslich-Hütte begrüßte die Prüfungsleiterin Frau Roswitha Eckstein alle Anwesenden. Frau Dr. Anne Bauersachs, 1. Vorsitzende der Sektion Coburg, übernahm als nächstes das Wort und hieß alle Richter, Teilnehmer und Gäste (Frau Yvonne Vetter, 2. Vorsitzende des DCN, Herrn Elmar Brückner, 2. Vorsitzender der Sektion Coburg) herzlich willkommen. Sie stellte die Anwesenden vor und sorgte für das leibliche Wohl – hierfür ein herzliches Dankeschön!

Die Prüfungsleiterin Frau Roswitha Eckstein hatte mit Unterstützung von Anne Bauersachs und der Richterin Patricia Baumüller am Freitagvormittag bei großer Hitze die Fährten gelegt. Am Freitagabend gab es in der Region schwere Gewitter mit Starkregen. Als Verbandsrichter waren Herr Andreas Richter (Mitwitz) sowie Frau Patricia Baumüller (Erlangen) und Herr Reinhold Meyer (Ebern) im Einsatz. Der Richterobmann sprach einführende Worte zur VswP. Danach wurden die Fährten ausgelost.

Als erstes ging Herr Klaus Gottschlich mit seiner Teckelhündin Bella von den Grönlandpfoten FCI an den Start. Im Anschluss folgte Herr Magnus Latzel, Mainstockheim, mit der Deutschen Wachtelhündin Laerke von der Frankenhöhe (Besitzer Herr Johannes Heindel). Bella zeigte eine beeindruckende Leistung. Gemeinsam mit ihrem Führer fand sie alle sechs Verweiser und zeigte zudem beide Wundbetten sicher an. Am Stück angekommen, wurde vom Richterobmann Herrn Meyer das Stück seinem Jagdhorn verblasen und der Bruch an Führer und Hund übergeben. Auch Laerke von der Frankenhöhe, geführt von Herrn Magnus Latzel, absolvierte die anspruchsvolle Prüfung erfolgreich. An der Häslich-Hütte fand die Preisverteilung durch Frau Eckstein und Herrn Meyer statt: Für die hervorragende Arbeit wurde das Gespann Rauhaardackelhündin Bella von den Grönlandpfoten FCI, Führer Klaus Gottschlich, Tagessieger mit dem Leistungszeichen Sw I und dem Ehrenpreis der Sektion Coburg, gestiftet von Rosi Bauersachs, ausgezeichnet. Die Deutsch-Langhaarhündin Laerke von der Frankenhöhe mit Führer Magnus Latzel wurde mit Sw III bewertet.

Die Verbandsschweißprüfung war eine gelungene Veranstaltung und ein würdiger Programmpunkt zum 125-jährigen Jubiläum des DCN. Ein herzlicher Dank gilt der Prüfungsleiterin, den Richtern, allen Helfern sowie der Sektion Coburg für die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf der Prüfung.

Bericht: Christine Gottschlich



Magnus Latzel, Yvonne Vetter, Reinhold Meyer, Andreas Richter, Patricia Baumüller, Roswitha Eckstein, Christine und Klaus Gottschlich

Hanns-Gareis-Gedächtnis-Zuchtschau am 2. August 2026

Die Hanns-Gareis-Gedächtnis-Zuchtschau fand in diesem Jahr zum ersten Mal in der Betriebsforsthalle der Bay. Staatsforsten in Rödentel statt, was sich als gute Wahl herausstellte, da es in der Halle bei Außentemperaturen von 28 Grad sehr angenehm war. Für die Besucher standen Pavillions bereit und im Schatten der Betriebshalle waren zusätzlich Sitzgelegenheiten aufgebaut. Zum Anmeldungsbeginn um 10 Uhr, hatten sich schon etliche Aussteller eingefunden. Dr. Anne Bauersachs, 1. Vorsitzende, begrüßte gegen 10:30 Uhr alle Anwesenden und die Richterin Iris Steigmüller. Des Weiteren konnte sie noch die 1. Vors. des DCN Dr. Sabine Duschner und Yvonne Vetter, 2. Vors. des DCN, auf's Herzlichste begrüßen. Nun konnte das Richten beginnen, die ersten zwei Hunde mussten sich einer Phänotypisierung unterziehen und ließen dies bereitwillig zu. Insgesamt bewertete Fr. Steigmüller 18 Hunde, wobei alle Haararten vertreten waren und sich auch Zwerg- und Kaninchendackel darunter befanden. Mit viel Geduld konnte die Richterin einige Hunde überzeugen, ihre Zähne begutachten zu lassen. In der Jüngstenklasse wurde nur ein Kurzhaar vorgestellt – Kaethe von der Eddyland Ranch mit ihrer Besitzerin Pamela Zoellner. Kaethe wurde dadurch auch der schönste Junghund. Bei den Senioren gingen drei Anwärter in den Ring. Hier wurde die 14 ½ jährige Mika vom Nonnen-schlag, geführt von Emma Vogt, Bes. Rosi Bauersachs, ausgewählt. Dann waren die Langhaar-Dackel an der Reihe, hier holte sich Da Vinci vom Wenzelhof, Bes. Julian Thamm, die Trophäe. Bei den Kurzhaarigen ging der Pokal an Hayley von der flinken Pfote, Bes. Ronny Geier. Bei der größten Gruppe, die vorgestellt wurde, die Rauhaarigen, wurde Miro vom Rauhenstein, Bes. Dr. Marlies Müller, der Pokal überreicht. Nun sollte noch der schönste Dackel der Zuchtschau auserkoren werden. Fr. Steigmüller entschied sich auch hier für den Rauhaardackel und so kam er zur doppelten Ehre. Einen besonderen Augenblick gab es in einer kurzen Pause: Dr. Duschner ehrte Dr. Anne Bauersachs mit Urkunde und goldener Nadel für besondere Verdienste im DCN, Rosi Bauersachs erhielt die Jubiläums-Medaille 125 Jahre DCN als Anerkennung für Ihr unermüdliches Engagement für den Verein. Während der Zuchtschau fotografierte Doris Zeitner wieder Dackel und Besitzer und alle wurden mit Kaffee und Kuchen versorgt. Hier ein besonderer Dank an die Kuchenspenderrinnen. Außerdem stand Hubert Münch wieder am Grill und briet Steaks und Bratwürste. Allen Spendern, die die Spendenbox bestückt haben, sei ein Danke gesagt, und auch an die Sparkasse Coburg Lichtenfels geht ein Dankeschön, da auch von dieser Seite eine Spende einging. Viele fleißige Hände für Auf- und Abbau und was sonst noch so alles anfiel, zeigen den guten Zusammenhalt in der Sektion und hierfür bedankt sich insbesondere die Vorstandschaft.



Die Schönsten jeder Haarart und Gesamtsieger RH Miro von Rauhenstein mit Richterin Fr. Steigmüller



Siegerin der Jüngstenklasse



Schönste Veteranin



Dr. Sabine Duschner ehrte
Dr. Anne Bauersachs



Dr. Sabine Duschner mit der geehrten
Rosi Bauersachs

Wassertest am 9. August 2026

Teilnehmer waren:

Albert von Scurinfeld FCI, Bes.: Markus Dressel; Alma von den Grönlandpfoten, Bes.: Ferenc Batyi; Hannelore von der Tauritzmühle, Bes.: Dr. Jutta Stadler; Hexe von Rauhenstein, Bes.: Markus Stelzner; Isentraud von der Tauritzmühle, Bes.: Dr. Jutta Stadler; Ludwig vom Jungholz, Bes.: Laura Fuchs; Mara vom Jungholz, Bes.: Elmar Brückner; Maximilian vom Jungholz, Bes.: Laura Fuchs; Nepomuk vom Brexbach FCI, Bes.: Michael Reges; Seppl-anne Pichten, Bes.: Lilith Appel



Vorschau

13.11.2026 Dackelstammtisch

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl, Hauseck 3, 92268 Etzelwang,
Tel.: 09663 2226, www.dcn-etzelwang.com

Termine

Hundeplatz Lehendorf:

Samstagnachmittag

13:00 Uhr Welpen- und Junghundestunde

14:00 Uhr Begleithundekurs – BHP und BHPS

unter der Leitung von Helga Häusl und Silvia Scheuerer und Martina Melchner

Sonntagnachmittag

Agility Kurs

Immer 14-tägig Sonntags von 14:00–16:30 Uhr unter der Leitung von Anke Vorndran und Martina Melchner

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Hunden ein und bitten um vorherige Anmeldung zur Teilnahme am AGILITY Kurs.

Anmeldung bei Frau Anke Vorndran

Informationen bei der Kursleitung:

Helga Häusl Tel.: 09663-2226

Ramona Baskurt Tel.: 0151-28968466

Silvia Scheuerer Tel.: 0151-29157595

Anke Vorndran Tel.: 0151-68414770

Martina Melchner Tel: 0152-26864917

Berichte

Begleithundeprüfung (BHP) 31. Juli 2026

Ort: Hundeplatz Lehendorf

Richter: Jürgen Reinhart, Arnstein

Prüfungsleiterin: Silvia Scheuerer, Amberg

Hunde gemeldet: 5

Hunde bestanden: 5

Ergebnis:

Lillifée vom Rothsee

BHP-G 200 Pkt. 1. Preis

B: Bernhard Siebenhaar, Heideck

F: Claudia Siebenhaar, Heideck

Molly vom Rothsee Tagessieger

BHP-G 212 Pkt. 1. Preis

B: Bernhard Siebenhaar, Heideck

F: Bernhard Siebenhaar, Heideck

Holly z Hrbovskeho reviru

BHP-G 208kt. 1. Preis

B + F: Ramona Baskurt, Amberg

Zingarata di Casa Mainardi

BHP-I 100 Pkt. 1. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis

B + F: Pia Spießl, Nürnberg

Gundel of Golden House

BHP-G 173 Pkt. 2. Preis

B + F: Viktoria Vilsmeier, Köfering



Am 31. Juli 2026 um 9 Uhr trafen sich die Prüfungsteilnehmer, unser Richter und das Ausbildungsteam am Ausbildungsplatz in Etzelwang, um die BHP abzulegen. An der Hütte war bereits eine Versorgungsstation mit Snacks, Kuchen, Kaffee und Getränken vorbereitet. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Silvia und Martina. Silvia begrüßte als Prüfungsleiterin alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie unseren Richter, Herrn Jürgen Reinhart aus Würzburg, und wünschte allen viel Erfolg bei der Prüfung. Im Anschluss richtete auch Herr Reinhart einige Worte an die fünf Teilnehmer und gab eine kurze Einweisung zum Ablauf der Prüfung. Anschließend rückten wir zeitig ab, da erneut sehr hohe Temperaturen gemeldet waren. Oberhalb der Alpenvereinschütte wurden zunächst die Fährten für die Führersuche geprüft. Diese Aufgabe wurde von allen Hunden sehr gut bewältigt. Das ist besonders wichtig, da eine schwache Führersuche den Preis in der Gesamtbewertung beeinträchtigen kann. Nachdem die erste Hürde genommen war, ging es ins Dorf zur Prüfung im Straßenverkehr. Auch hier zeigte sich, dass die Hunde sehr gut vorbereitet waren. Weder das lebhaftes Verkehrsgeschehen noch Fahrradfahrer beim Ablaufen der Strecke oder beim späteren Ablegen konnten sie beeindrucken. Danach ging es zurück auf den Hundeplatz Lehendorf. Der Parcours wurde in Absprache mit dem Richter entweder frei oder angeleint durchlaufen. Auch hier zeigten die Hunde ihre Wesensstärke und ließen sich weder durch Geräusche noch durch die Menschenmenge mit Hunden ablenken. Den Abschluss bildete das fünfminütige Ablegen auf dem Gelände. Anschließend wurde eine kleine Pause eingelegt, in der sich alle am Buffet für den restlichen Teil der Prüfung stärken konnten.

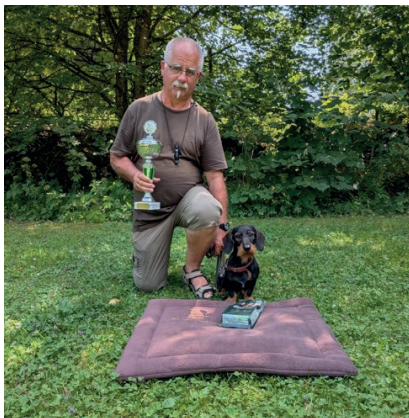


Für die Teilnehmer, die die BHP-G ablegen wollten, stand anschließend noch die Wasserarbeit auf dem Programm. Auch diesen Prüfungsteil bestanden alle Prüflinge. Nach der Wasserarbeit ging es zurück zum Hundeplatz Lehendorf, wo die Punkte errechnet und die Ergebnislisten ausgefüllt wurden. Alle Hunde haben bestanden – was will man mehr?

Die Teilnehmer bedankten sich beim Ausbildungsteam mit einem kleinen Geschenk, denn nur gut ausgebildete Hunde erreichen so gute Bewertungen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Richter Herrn Jürgen Reinhart, der mit seiner ruhigen Art manchen aufgeregten Hundeführer unterstützte. Wie er bereits in seiner Einweisung sagte: „Wenn es einmal nicht so gut läuft, einfach ruhig und besonnen weiterarbeiten – der Hund wird's schon richten.“

Weiterhin viel Spaß mit euren Hunden!



Tagessieger Bernhard Siebenhaar

Begleithundeprüfung (BHP) 1. August 2026

Ort: Hundeplatz Lehendorf

Richter: Reinhold Meyer, Ebern

Prüfungsleiterin: Martina Melchner, Amberg

Hunde gemeldet: 9

Hunde bestanden: 9

Ergebnis:

Agatha C.-Vroni von Horst am Blumenthal FCI

BHP-I 120 Pkt. 1. Preis, BHP-III 40 Pkt. 1. Preis

B: Michael + Evelyn Baier

F: Michael Baier, Nürnberg

Ida von Burg Ehrenfels

BHP-I 120 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis

B + F: Kai-Hagen Schmidt, Lauf a.d. Pegnitz

Nepomuk vom Brennborg Tagessieger

BHP-G 183 Pkt. 1. Preis

B + F: Robert Fürst, Fürth

Domino vom Wetzstein

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis

B: Jasmin Schönauer, Gefress

F: Katharina Schönauer, Kulmbach

Hungarian Gold Balu

BHP-I 98 Pkt. 2. Preis

B + F: Lisa-Isabel Schwab, Waidhaus

Pina vom Brennborg

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis

B + F: Christina Leonhardy-Klettke, Nürnberg

Juna Red Horses

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis

B + F: Luise Kammlodt, Freiberg

Dana vom Wetzstein

BHP-I 81 Pkt. 2. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis

B + F: Jasmin Schönauer, Gefress

JASIR Red Horses

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis

B + F: Luise Kammlodt, Freiberg



Nach vielen lehrreichen Trainingsstunden auf dem Übungsplatz der Dackelsektion Etzelwang in Lehendorf und einer verpatzten Generalprobe meinerseits war es am 1. August 2026 endlich so weit: Die Begleithundeprüfung fand statt.

Ich weiß nicht, ob es allen so ging, ich jedenfalls war seit meiner Meisterprüfung vor über 40 Jahren nicht mehr so aufgereggt. Gott sei Dank hatten wir einen sehr freundlichen Prüfer, der es verstand, uns in seiner Ansprache klarzumachen, dass am anderen Ende der Leine keine Maschinen stehen. Jedem Dackel steht es zu, auch einmal einen schlechten Tag zu haben, er aber, als Prüfer, achtet ohnehin auf mehr und sieht mehr als wir vermuten. Und genauso war es auch. Wenn Herr Meyer uns erklärte, was und wie er bewertete und was gut oder weniger gut war, konnte man das leicht nachvollziehen. Sein ihm eigener Humor und seine menschliche Art waren dabei ebenfalls sehr hilfreich.

Da die Prüfungen im Kern dem entsprachen, was wir zuvor ausführlich auf dem Platz von unseren immer geduldigen und sachkundigen Trainerinnen beigebracht bekommen hatten, muss man darauf jetzt nicht mehr näher eingehen.

Was aber den Aufwand an Zeit und Einsatz für Vorbereitung, Durchführung und auch Aufräumarbeiten — wenn schon alle zu Hause sind — solcher Prüfungen angeht, gebührt allen unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung.

Ja, und zu guter Letzt geschah das Unvorhersehbare: Nepomuk wurde mit seinem Herrchen Tagessieger. Welch eine große Freude!



Damit uns der Erfolg nicht zu sehr zu Kopf steigt, hat uns der liebe Gott genau zur Siegerehrung erst einmal ausgiebig gewaschen. Pudel- — nicht Dackel! — nass haben wir uns riesig und natürlich auch tierisch über den Pokal, die Goldmedaille und den schönen Teppich gefreut. Aber bitte nicht falsch verstehen: Die schönste Freude tief in mir war das Gefühl, dass mein Hund es verstanden hatte, als ich ihm in die Augen sah und sagte: „Lass uns anstrengen, vielleicht geht's ja gut.“ Muckl, danke!



Sektion Marktedwitz

Vorsitzender: Wunibald Heinl, Schillerstr. 13, 92690 Pressath
Tel.: 09644 8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktedwitz statt. Beginn 19:00 Uhr

Freitag, 11. September 2026: Clubabend

Freitag, 09. Oktober 2026: Clubabend

Freitag, 13. November 2026: Clubabend mit Besprechung der Weihnachtsfeier



Melina-Freya von der Heilbande ist gespannt, was die nächste Zeit alles bringen wird :)

Veranstaltungen

Sonntag, 27. September 2026 Herbstwanderung mit Dackelrennen bei Immenreuth

Treffpunkt um 13 Uhr an der Kapelle in Schadersberg bei Immenreuth

Wanderführer: Markus und Tanja Schmid, Tel.: 0172 – 83 85 475

Sonntag, 31. Oktober 2026 Schweißprüfung im Hessenreuther Wald

Die Prüfung ist bereits ausgebucht!

Berichte

Begleithundeprüfung am 9. August in Mehlmeisel

Dass wir unsere für den 28. Juni geplante Begleithundeprüfung auf den 9. August verschoben hatten, erwies sich als richtige Entscheidung. Zwar war dieser Sonntag auch nicht gerade kalt, aber bei Beginn der Prüfung um 8:30 Uhr herrschten doch erträgliche Temperaturen für Hund und Mensch. Zehn Dackel und ein Border-Terrier stellten sich der Herausforderung und wollten der Richterin Ramona Baskurt beweisen, dass sie und ihre Führer und Führerinnen fleißig geübt hatten. Jürgen Herrmann hatte mit Unterstützung von Wunibald Heinl (der an diesem Tage selbst Hundeführer war) über zwölf Sonntage alle Gespanne vorzüglich auf die Prüfung vorbereitet, was auch die Ergebnisse bewiesen. Bei der BHP-1 waren alle Teilnehmer erfolgreich und durften sich am Ende dieses Teiles über die Bescheinigung als taugliche Begleithunde freuen. Für BHP-2 hatten sich noch vier Hunde gemeldet und sechs wollten die Königsdisziplin, die BHP-G erreichen. Ganz schön herausfordernd war, bei den inzwischen doch schon wärmeren Temperaturen, die Führersuche, die neben dem Warten vor dem Gebäude Pflicht bei BHP-2 ist. Aber sowohl Führer mit Begleitung als auch alle Hunde meisterten ihre Aufgabe hervorragend. Man hatte das Gefühl die Hunde flitzten deshalb so schnell über den Skihang, um ihr Herrchen oder Frauchen zu finden, damit sie schneller ans Wasser kamen, was der letzte Test an diesem Tag war. Alle zehn Hunde bestanden so auch die BHP-2 und die Erleichterung stand allen ins Gesicht geschrieben. Die sechs Hunde, die auch noch ihre Wasserfreude beweisen wollten, zeigten tolle Leistungen und legten teilweise akrobatische Fähigkeiten beim Sprung ins Wasser an den Tag. Alle geworfenen Gegenstände wurden wieder an Land gebracht. Während Richterin Ramona Baskurt, Prüfungsleiter Jürgen Herrmann und Schriftführerin Konny Heinl die Ergebnisse zu Papier brachten und den geforderten Papierkram erledigten, konnten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken und Wurst-/Käsesemmel stärken. Hier ergeht ein herzlicher Dank an Konny Heinl und Karin Vietze, die diese Brotzeit vorbereitet hatten, und an die Bergwacht Mehlmeisel, deren Garage wir immer für unsere Prüfung nutzen dürfen. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Ramona Baskurt folgende Ergebnisse verkünden:

Internet Affair Vitoraz (Mini), Führerin: Gitte Wohlleben
BHP-1 mit 96 Punkten im I. Preis

Emil vom Wetzstein, Führerin: Susanne Karban

BHP-1 mit 88 Punkten im I. Preis

BHP-2 mit 40 Punkten im I. Preis

Ignatz-Poldi v. Chamer Steinbruch, Führer: Peter Frisch

BHP-1 mit 96 Punkten im I. Preis

BHP-2 mit 35 Punkten im II. Preis

Polina vom Kapitän, Führer: Hansjörg Behr
 BHP-1 mit 108 Punkten im I. Preis
 BHP-2 mit 35 Punkten im II. Preis
Mira v. d. Heinlbande, Führer: Wunibald Heintl
 BHP-1 mit 96 Punkten im I. Preis
 BHP-2 mit 40 Punkten im I. Preis
Artus v. d. Geistertannen FCI (Waldemar),
 Führerin: Katharina Rothert
 BHP-G mit 166 Punkten im III. Preis
Ernest (Easy Peasy) Border Terrier, Führerin: Lena Bäcker
 BHP-G mit 171 Punkten im II. Preis
Joker v. d. Eddyland Ranch FCI, Führerin: Yvonne Vetter
 BHP-G mit 176 Punkten im I. Preis
Daisy vom Sandlohbach FCI, Führerin: Larissa Gerl
 BHP-G mit 188 Punkten im I. Preis
Martha-Frieda v. d. Heinlbande, Führer: Bernhard Rettinger
 BHP-G mit 196 Punkten im I. Preis
Urik z Dianina reviru (Bruno), Führer: Markus Wunderlich
 BHP-G mit 200 Punkten im I. Preis

Mit dieser tollen Leistung durften sich Markus und Bruno auch noch über den Pokal des Tagessiegers und die damit verbundene Teilnahme an der Landes-BHP am 19. September 2026 in Etzling freuen. Beim Abschluss der Prüfung sah man nur glückliche Gesichter und Prüfungsleiter Jürgen Herrmann sowie Vorsitzender Wunibald Heintl richteten noch herzliche Dankesworte an alle Teilnehmer für die Disziplin und das schöne Miteinander während der Prüfung und der Übungssonntage, an Prüferin Ramona Baskurt für die faire und einfühlsame Richtertätigkeit, die Gemeinde Mehlmeisel für die Überlassung des Geländes sowie die Bergwacht für die Unterkunft. Mit einem Gläschen Sekt wurde noch auf alle Prüflinge angestoßen und mit einem kleinen Dankeschön an Frau Baskurt sowie einem Überraschungspaket für die Ausbilder ging dieser erfolgreiche Prüfungstag zu Ende.



Ausbilder, Prüferin und Tagessieger mit ihren Geschenken



Glücklich stellten sich alle Teilnehmer zum Gemeinschaftsfoto auf.

Sektion Nürnberg

Vorläufiger Ansprechpartner: Zweiter Vorsitzender
 Helmut Kaspar, Am Weingartsgraben 13 A, 91315 Höchstädt/
 Aisch, Tel. 0152 56915479, www.dcn-nuernberg.de

Termine

Dackelrennen am 3. Oktober 2026

Veranstaltungsort: BJV Neumarkt e. V., Am Herrnhof 3, Neumarkt
 Start: 10 Uhr

Am 3. Oktober 2026 findet wieder unser Dackelrennen statt. Auf dem Gelände des BJV Neumarkt existiert ein umzäunter Hundepark, auf dem wir dieses Jahr unser Dackelrennen veranstalten können. Wir freuen uns über zahlreiche rennsportbegeisterte Dackel und ihre Frauchen und Herrchen. Im Anschluss werden wir wieder gemütlich zusammensitzen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Markus Haas, Bergstraße 31, 92442 Wackersdorf
 Tel.: 09431 529845, www.oberpfalz-dackel.de

WhatsApp-Gruppe der Sektion

Wer der WhatsApp-Gruppe der Sektion beitreten will, schreibt bitte eine kurze Nachricht an 0171 7522876.

Termine

Sektionsnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 14:30 Uhr
 in der Vereinsanlage in Eichlhof.

Vorschau – Termine:

18.10.2026 Vielseitigkeitsprüfung

25.10.2026 Waldsuche

Meldeunterlagen bitte an helga.pickl@t-online.de

04.10.2026 Zuchtschau in Eichlhof

29.11.2026 Jahresabschlussfeier in Eichlhof
 (Änderungen vorbehalten)

Veranstaltungen

Zuchtschau am 4. Oktober 2026

Beginn: 11 Uhr
 in 93133 Eichlhof / Burglengenfeld

Die Zuchtschau findet am Sonntag, dem 4. Oktober ab 11 Uhr auf dem Hundepark der Sektion in Eichlhof statt.

In diesem Jahr wird Petr Buba (CZ) unsere Dackel beurteilen. Zahn- und Rutenstatus kann bei Hunden ab 15 Monaten vor Ort durchgeführt werden.

Für das leibliche Wohl auf dem Platz wird gesorgt.

Bericht

Begleithundeprüfung am 12. Juli 2026

Bei sonnigem Himmel trafen wir uns um acht Uhr im Vereinsgelände in Eichlhof. Die vier Hundeführerinnen und ich wurden dort von unserer Kursleiterin, Frau Helga Pickl, begrüßt. Nach der Kontrolle der erforderlichen Papiere durch die Prüfungsleiterin, Frau Dominique Langenbach, zog jedes Team eine Startnummer. Nachdem uns die Richterin Frau Ramona Baskurt noch eine kurze Einweisung gegeben hatte, ging es los. Aufgrund der zu erwartenden starken Hitze begann die Prüfung, außerhalb des Vereinsgeländes, mit der Führersuche.

Weiter ging es für die Hunde mit den Gehorsamsfächern, die alle – bis auf Kleinigkeiten – erfolgreich absolvierten. Zum letzten Teil, BHP 3, fuhren wir mit den Autos nach Hartenricht zu einem großen Weiher. Bis auf einen Hund brachten alle Hunde das ins Wasser geworfene Apportel an Land. Damit war die Prüfung abgeschlossen und wir fuhren wieder nach Eichlhof zurück. Die freundliche Richterin wertete die Ergebnisse aus und trug sie in Leistungsnachweis und Ahnentafeln ein.

Es folgte die Preisverleihung. Alle Teilnehmer hatten die Prüfung bestanden.

Nach einigen Erinnerungsfotos ging es zum gemütlichen Teil über: Helga hatte uns in der Zwischenzeit Weißwürste mit frischen Brezen aufgetischt und mit kühlen Getränken versorgt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals, auch im Namen aller Prüflinge, beim 1. und 2. Vorstand der Sektion für die Mithilfe bei der Prüfung bedanken. Besonderer Dank gilt aber Helga Pickl, die die Anmeldungen organisierte und den Kurs leitete.

Gerhard Tischler mit Otti



Ergebnisse

Otti vom Murachtal BHP-G 200 Pkt Pl. 1 / TS

B / F. Gerhard Tischler, Altendorf

Babette v. d. Burg Lengenfeld FCI BHP-G 210 Pkt Pl. 3

B / F. Johannes / Doris Eiletz, Ens Dorf

Franziska vom Steiner Hang FCI BHP-G 206 Pkt Pl. 2

B / F. Christina Haas, Wackersdorf

Paula BHP-G 165 Pkt Pl. 3

B / F. Elisabeth Dimai, Regensburg

Carlotta von der Ringburg FCI BHP-1 100 Pkt Pl. 1, BHP-2 40 Pkt Pl. 1

B / F. Monika Münzl, Steinberg/See

Nane vom Bergkristall FCI BHP-1 96 Pkt Pl. 3, BHP-2 40 Pkt Pl. 1

B / F. Elisabeth Dimai, Regensburg

Sommerfest mit Dackelrennen am 18. Juli

Am Samstagnachmittag waren fleißige Helfer am Eichlhof schon vorzeitig unterwegs, um die Vorbereitungen für Rennen und Grillfest zu organisieren. Corinna schaffte einen mobilen Zaun herbei, um dem Rennen eine Bahn zu geben. Urkunden und Preise lagen parat. Um 15 Uhr war Start für den Dackelspaß. Dem einen oder anderen Dackel waren die Spielregeln nicht so ganz klar, und genau das machten die Freude aus. Nach mehreren Durchläufen standen die schnellsten Vierbeiner fest:

Platz 1 belegte Elfi vom Steiner Hang, Platz 2 Otti vom Murachtal und Platz 3 sicherte sich Bella von den Rosteichen.

Im Anschluss feierten alle die Erfolge beim Sommergrillfest.



Ganz besonderen Dank für die „Würstl-Spende“: Lisa Dimai mit Partner Dr. Peter Rieß brachten von der Regensburger Würstkuchl die orig. Bratwürstl, Senf u. Sauerkraut für alle mit. Christina Haas, Dominique Langenbach und Corinna Paffgen rundeten mit ihren Salatkreationen das kulinarische Angebot ab.

Wetter und Stimmung waren optimal.

Das neue, teilweise „verjüngte“ Organisationsteam hat sich bestens bewährt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz, Kissinger Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Termine

Kurzfristig angesetzte Termine werden über WhatsApp kommuniziert. Wer noch nicht in der WhatsApp Gruppe ist, wendet sich bitte an Kristina Metz: Mobil/WhatsApp 0151-40140679
E-Mail kristina-metz@t-online.de

Spanferkelessen am 17. Oktober 2026

Nachdem unser für den 29. August 2026 geplantes Spanferkelessen aufgrund nicht genügender Teilnehmerzahl abgesagt werden musste, habe ich nun einen neuen Termin mit Dietmar Ehrenberg (wg. Spanferkel) und der Feuerwehr Stangenroth (wg. Räumlichkeit) abgeklärt. Wir haben uns auf Samstag den 17. Oktober 2026 festgelegt. Es müssten allerdings mindestens 30 Personen (Spanferkelessen) zusammenkommen, was in der Nach-Urlaubszeit kein Problem sein sollte. Selbstverständlich dürft ihr euren Anhang mitbringen. Da ich der Feuerwehr Stangenroth wg. der Räumlichkeit Bescheid geben muss, bitte ich euch, mir zeitnah eure Zusage zu geben. Zu diesem Termin möchte ich auch ausdrücklich unsere Sektionsmitglieder einladen, mit denen ich bisher nur telefonisch oder per WhatsApp Kontakt hatte. Ich freue mich auf diese Gelegenheit, euch persönlich kennenzulernen.

Treffpunkt wäre um 18 Uhr im Feuerwehrhaus in 97705 Stangenroth, welches sich am Ortsende von Stangenroth in Fahrtrichtung Premich auf der linken Seite befindet.

Ihr erreicht mich über den Gruppenchat, WhatsApp oder
Tel.: 0151-55558335/ E-Mail: zeilerhv@t-online.de.

Ich freue mich über eure Anmeldung.
Franz Zeiler

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Jürgen Reinhart, Schloßberggring 17,
97450 Arnstein-Gänheim, Tel.: 0177 1729745
juergen_reinhart@gmx.de, www.dcn-wuerzburg.de

Termine

Internationale Vielseitigkeitsprüfung – 25. bis 27. September 2026

Prüfungsort: Breitbach/Steigerwald
Prüfungsleiter: Jürgen Reinhart
Richter: Martin Kremmling
Sebastian Hochradl
Martin Wiederkehr
Ullrich Sand
Reinhold Meyer
Magnus Latzel

Anmeldung ab sofort an den Gebrauchsobmann im Landesverband DCN Magnus Latzel latzelmagnus@t-online.de,
T 01514 1625452 oder J. Reinhart 0177 1729745 bzw.
dcn-wuerzburg@gmx.de

Treffpunkt für die VP ist Gasthaus und Pension ZUR TRAUBE, Familie Schimmel, 97516 Breitbach 23 u. 25, T: 0 95 53/ 98 10 90,
E-Mail: pension@traube-breitbach.de, www.traube-breitbach.de
Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Spurlaut und Schussfestigkeit am 17. Oktober 2026

Prüfungsort: Kleinlangheim

Es sind noch Plätze frei!

Treffpunkt ist in Kleinlangheim, Details: www.dcn-wuerzburg.de

Schweißhundkunst- und Schweißhundkunsthörten-Schuhprüfung, Wassertest, JBN am 24. Oktober 2026

Prüfungsort: Eschenau/Zabelstein

Alle Plätze belegt!

Treffpunkt für die SchwHK ist in Eschenau: 8 Uhr, vor der Gastwirtschaft „Zum Böhlgrund“, August-Wacker-Straße 25, 97478 Knetzgau, Tel.: 09527-376

Neu!!! Anmeldung zu den Gebrauchsprüfungen

Bitte schicken Sie Ihre Meldung mit dem aktuellen Anmeldeformular des DTK (als Download auf unserer Homepage) und Kopie der Ahnentafel (Vorder- und Rückseite) bis spätestens zwei Wochen vor der Prüfung an Jürgen Reinhart, Schloßberggring 17, 97450 Arnstein-Gänheim. Tel.: 0177 1729745 oder per E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de

Eine Anmeldung ist erst nach erfolgter Überweisung der Prüfungsgebühr mindestens zwei Wochen vor der Prüfung gültig.

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer aktuellen Website, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden Jürgen Reinhart. Zudem befinden sich unter dem Menüpunkt „Kontakt/Downloads“ auch die Meldescheine für die Gebrauchsprüfungen und Zuchtschauen bzw. Ausstellungen, eine Übersicht über die Jahrestermine, der DCN-Aufnahmeantrag sowie eine DCN-Mitgliedsinformation

Vorschau

14.11.2026 Zuchtschau

(Mindestalter 9 Monate), Zahn- u. Rutenstatus (Mindestalter 15 Monate), Ort: 97529 Mönchstockheim (OT von Sulzheim), Am Sportplatz 30. Die genaue Adresse für das Navi lautet: 97529 Sulzheim, Am Sportplatz 30.

Beginn des Richtens: 10 Uhr.

Zuchtrichter ist Dr. Michael Harms, Bohmte.

Vorherige Anmeldung zu dieser Zuchtschau erwünscht unter Tel.: 0177 1729745 oder E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de
Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Bei Teilnahme an der Zuchtschau bitte vollständig ausgefülltes Anmeldeformular mit Kopie der Ahnentafel (Vorder- und Rückseite) und evtl. Meldung für Zahn- und Rutenstatus an dcn-wuerzburg@gmx.de schicken.

Wir suchen für die Zuchtschau noch Unterstützung bei der Anmeldung! Keine Vorkenntnisse erforderlich.

11.12.2026: Jahresabschlussfeier

Gasthof „Forellenhof“ in Handthal. Beginn: 18 Uhr
Adresse: Handthal 28, 97516 Oberschwarzach-Handthal
Anmeldung unbedingt erforderlich! Anmeldungen bitte an Jürgen Reinhart, Tel.: 0177 1729745 oder E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de

12.12.2026 Drückjagd zum Stöbern im Jagdbetrieb Stij, SauN in Wittighausen.

Anmeldungen bitte an Jürgen Reinhart, Tel.: 0177 1729745 oder E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de

Berichte

Schweißhundkunst- und Schweißhundkunstprüfung mit Fährten-schuh und Wassertest – 13. Juni 2026

Vorneweg: 6 Gespanne haben sich zur Teilnahme an der Schweißprüfung angemeldet. Am Prüfungstag sind davon 2 Gespanne erschienen. Leider nimmt dieses respektlose Verhalten den Organisatoren, Richtern und Prüfungsleitern gegenüber bereits seit einiger Zeit immer mehr zu – nicht nur in unserer Sektion. Jeder Jäger, der seinen Dackel für den jagdlichen Einsatz ausbildet und die Leistungsnachweise für den Einsatz im Revier absolviert, sollte sich bewusst sein, dass mit der Entscheidung zur Jagdausübung und dem Führen eines Jagdhundes die Bereitschaft, ein hohes Maß an Disziplin und Verantwortung zu übernehmen, vorhanden sein sollte.

Prüfungsleiterin bei den Schweißprüfungen war Dr. Stefanie Grün, beim Wassertest übernahm Stephan Jehle die Prüfungsleitung. Obfrau bei der Schweißprüfung war Roswitha Eckstein, als Richter begleiteten sie Reinhold Meyer und Verbandsrichter-Anwärter Stephan Jehle. Jürgen Reinhart fungierte als Obmann beim Wassertest und wurde assistiert von der Richter Dr. Stefanie Grün.



Richter und Prüfungsleiterin bei der Schweißprüfung (v.l.n.r.): Roswitha Eckstein, Reinhold Meyer, Jürgen Reinhart und Dr. Stefanie Grün

Nun aber zu den erfreulicheren Nachrichten: Zwei Gespanne, davon eines auf der Fährtenschuh-Fährte, haben sich der Schweißprüfung gestellt. Bei herrlichem Wetter und ohne Zeitdruck konnten wir die Prüfungsformalien während eines ersten Frühstückes erledigen. Danach ging es für das erste Gespann mit den Richtern und Prüfungsleitern ins Revier zur Fährtenschuhprüfung. Glücklicherweise am Stück angekommen ertönte das Signal „Reh tot“. Auch das zweite Gespann kam anschließend auf der 1000 Meter Schweißfährte ans Stück, so dass auch hier das Stück verblasen werden konnte.

Zurück am Aufenthaltsort an der Bocksberghütte konnten sich die nun sichtlich entspannten Hundeführer bei einer Brotzeit mit den Richtern stärken. Zwischenzeitlich trafen die beiden Hundeführer, welche mit ihren Hunden den Wassertest absolvieren wollen, ebenfalls ein. Mit beiden Richtern und dem Prüfungsleiter für den Wassertest noch schnell die Formalien erledigen, dann geht es auch schon wieder los zum Wasser. Voller Begeisterung nehmen beide Hunde sofort das kühle Nass an und bringen die Ente zu ihren Führern.



Yoshi vom Schwarzwaldrand bringt seiner Führerin Kathy Kopp voller Stolz die Ente aus dem Wasser.

Ergebnisse:

SchwK:

Berti vom Hof am Beverbach FCI 63 Pkt., 3. Pr.
Fü: Tim David Taubenberger

SchwKF:

Albert vom Hof Härter 75 Pkt., 2. Pr.
Fü: Jonathan Fibich

Wa.T.:

Yoshi vom Schwarzwaldrand
32 Pkt. – bestanden
Fü: Kathy Kopp

Bautz vom Fanggrund FCI
32 Pkt. – bestanden
Fü: Michael Schneider



Chronik: Sektion Oberpfalz

Am 13. November 1970 trafen sich die Mitglieder des DCN aus dem Regensburger Raum mit dem Ziel, eine eigene Sektion zu gründen. Gründungsmitglieder waren die Herren Adolf Eder, Max Gietl, Xaver Hendlmeier, Max Hofmann, Ferdinand Huber, Wolfhardt Jugl, Josef Lang, Heinrich Matthes, Franz Roith, Ulrich Scheumann, Alfred Schießl sowie Frau Ursula Huber.

Man einigte sich auf die Namensbezeichnung „Sektion Oberpfalz“ und vom DTK flossen 100 DM Startkapital an die junge Sektion.

Bereits 1971 wurde eine Spurlaut- und eine Schweißprüfung sowie eine Zuchtschau abgehalten. Dazu kamen ab 1972 eine Stöber- und ab 1973 eine Vielseitigkeitsprüfung.

Von Anfang an galt der in der Satzung verankerte Grundsatz, einen Teckel mit vollendetem Körperbau zu züchten, sein ursprüngliches Wesen zu erhalten und seine jagdlichen Eigenschaften zu pflegen, um der waidgerechten Jagd und Hege zu dienen. Getreu der Ansicht des Altmeisters Dr. Fritz Engelmann, dass die Jagd den Dackel erschaffen habe und nur die Jagd ihn in seiner Eigenart erhalten könne, indem er schreibt: „Nimm dem Teckel die Jagd und du nimmst ihm die Wurzeln seiner Kraft“, führen wir unsere jagdlichen Prüfungen durch.

Bis zum Jahre 2026 führten wir durch:

135 Spurlautprüfungen mit 1.353 Hunden
36 Stöberprüfungen mit 191 Hunden
68 Schweißprüfungen mit 381 Hunden
57 Vielseitigkeitsprüfungen mit 339 Hunden
38 Bauhund-Fuchs-Kunst mit 327 Hunden
24 Bauhund-Fuchs-Kunst-95 mit 202 Hunden
und seit 2022: 3 ESW-Prüfung mit 16 Hunden

Die Zusammenstellung zeigt eine Bilanz, auf die man stolz sein kann. Die beachtlichen Leistungen und Ergebnisse kommen aber nicht von ungefähr. Es steckt eine Menge aufopfernder Tätigkeit der Hundeführerinnen und Hundeführer sowie der Organisation dahinter.

Aber all dies wäre nicht möglich ohne das Wohlwollen der Bayerischen Staatsforsten und den Revierinhabern, die Verständnis für die Ausbildung unseres Dachshunds zeigen.

2016 wurde die Schliefanlage umstrukturiert.

Die Zwingerhaltung der Schliefenfuchse musste aufgrund der sich veränderten Anforderungen aufgegeben werden. Nach der Abgabe der Fuchse und dem Rückbau der Zwingeranlage erlaubt der umgestaltete „Eichlhof“ jetzt auch die Begleithundausbildung zu fördern.

Der Vorbereitungskurs mit der abschließenden BHP-Prüfung wird gerne in Anspruch genommen.

Aktuelle Mitgliederzahl (2026): 186

Aktuelle Sektionsleitung (2026):

1. Vorsitzender: Markus Haas
2. Vorsitzender: Reinhold Galli
3. Schriftführung: Helga Pickl
4. Kassenführung: Norbert Simmich

In eigener Sache

Liebe Sektionsvorsitzende, liebe Schriftführerinnen und Schriftführer,

mit der Delegierten-Versammlung am 22. April 2026 wurde beschlossen, die DCN-Mitteilungen 2027 testweise nur noch viermal pro Jahr zu veröffentlichen.

Um weiterhin eine gute Qualität der DCN-Mitteilungen zu gewährleisten, möchte ich an dieser Stelle ein paar grundlegende Tipps zu Zusammenarbeit geben:

Einsendeschluss beachten:

Mit dem Wechsel des Modells von sechs auf vier Ausgaben pro Jahr verschieben sich die **Einsendeschlüsse** der Beiträge für die DCN-Mitteilungen.

Folgende neue Einsendeschlüsse gelten ab 2027:

- 5. Januar für die Ausgabe Februar/März/April
- 5. April für die Ausgabe Mai/Juni/Juli
- 5. Juli für die Ausgabe August/September/Oktober
- 5. Oktober für die Ausgabe November/Dezember/Januar

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass mit der Ausgabe 6-2026 der DCN-Mitteilungen im Dezember (Einsendeschluss: 5. Oktober) auch die Beiträge/Termine für Januar 2027 mitgeliefert werden müssen.

Verspätete Abgabe der Sektionsbeiträge:

Natürlich kann es vorkommen, dass Beiträge – sei es durch Krankheit, Urlaub etc. – verspätet bzw. deutlich nach Redaktionsschluss eingereicht werden. Ich versuche auch diese Beiträge zu berücksichtigen, bitte aber um Verständnis, dass – wenn die Gestaltung des Heftes schon sehr weit vorangeschritten ist – ich derlei Beiträge ggf. deutlich kürzen bzw. komplett rauslassen muss. Sollte eine verspätete Abgabe absehbar sein, z. B., weil eine Prüfung nach Einsendeschluss stattfindet, bitte ich um **rechtzeitige Info** dazu, dass ein Beitrag **nachgereicht** und **bis wann** dieser nachgereicht wird. In der Planung hilft es mir zudem zu wissen, **wie viel Platz** ich für fehlende Beiträge im Heft freihalten soll (halbe/ganze A4-Seite, weniger, mehr). Bilder kann ich in diesem Fall leider oft nicht mehr berücksichtigen. Bei sehr ausführlichen/langen Beiträgen hilft ggf. auch ein Hinweis, dass diese in voller Länge über die Sektions-Websites nachzulesen sind.

Bildmaterial

Da das Heft zweispaltig gelayoutet ist, bitte ich um Bilder im **Querformat**. Diese kann ich leichter einfügen.

Länge der Beiträge

Bitte halten Sie sich weitgehend an die Länge der vorgegebenen Seiten (mit viermaligem Erscheinen des Hefts drei Din-A4-Seiten) und kürzen Sie längere Beiträge womöglich.

Einreichen der Beiträge:

Ich bitte beim Einreichen der Beiträge **grundsätzlich um Info**, aus welcher Sektion der Beitrag stammt – dies kann entweder in der Mail (z. B. in der Signatur) oder im Dokument (z. B. Kopf-/Fußzeile) kenntlich gemacht werden (auch bei Korrekturen!). Bei der Vielzahl der eingereichten Beiträge und anschließenden Korrekturwünschen kommt es oftmals zu Schwierigkeiten, die Beiträge den richtigen Sektionen zuzuordnen.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Sabrina Nagel
Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Grüne Seite

Zuchtschau – Körschau – Phänotypbestimmung – Spezialausstellung – Landessiegerausstellung

Zuchtschauen sind zuchtfördernde öffentliche Veranstaltungen des Deutschen Teckelklubs 1888 e. V. (DTK), die der Bewertung von Teckeln dienen, den Stand der Zucht vermitteln und einer breiten Öffentlichkeit die Vielfalt der Teckelrassen näherbringen. Zuchtzulassende Formwerte im Sinne der Zucht und Eintragungsbestimmungen können ausschließlich auf Zuchtschauen und Körschauen erlangt werden. Die Abstammungsnachweise sind abzugeben, Chipnummern zu kontrollieren, alle Formwertnoten sind auf den Ahnentafeln (DTK/FCI) einzutragen und vom Körrichter zu unterschreiben. Die landesrechtlichen Auflagen sowie die Auflagen der örtlich zuständigen Veterinärämter, Ordnungsämter und Gesundheitsämter sind vom Veranstalter zwingend einzuhalten. Es sind nur Hunde zugelassen, für die ein aktueller Impfschutz gegen Tollwut und SHLP nachgewiesen wird. Das Messen des Brustumfanges bei allen Teckeln durch den oder die amtierenden Körrichter muss durchgeführt werden. Gerichtet werden können alle Teckel, die an diesem Tage erscheinen. Vor dem Hintergrund situativer Erfordernisse (z. B. Gesundheitsauflagen) können die Veranstalter im Einzelfall eine vorherige Meldung der Hunde verbindlich einfordern. Die Teckel werden einzeln – also ohne Konkurrenz – im Ring vorgestellt. Die Bewertung erfolgt durch einen dafür zugelassenen Körrichter. Auf der Ahnentafel eingetragene Zuchtbeobachtungen werden dem Körrichter vor der Bewertung durch die Zuchtschaulenleitung mitgeteilt. Die Bewertung der Teckel erfolgt nach dem Standard Nr. 148/D für den Dachshund in der jeweils geltenden Fassung. Es werden keine schriftlichen Beschreibungen der Teckel (wie auf Ausstellungen) verfasst, der Körrichter teilt all seine Beobachtungen sowie den Formwert dem Publikum laut mit, wobei ihm möglichst ein Mikrofon zur Verfügung gestellt werden sollte. Der Richterbericht umfasst folgende Angaben: Name des Hundes Wurftag Besitzer Zuchtbuch-Nr. Chip-Nr. evtl. Vorstammbuch-Nr. bzw. Registrier-Nr. (sofern es dieses im Ausland gibt) Informationen für das Zuchtbuchamt (z. B. zuchtausschließende Fehler), Zahnfehler, Formwertnote, Brustumfang. Die Eintragungen in das Richterbuch müssen von einem Ringsekretär übernommen werden. Das Richterbuch wird als Exeltabelle geführt. Das Original erhält das Zuchtbuchamt. Bei Bewertung auf zwei verschiedenen Zuchtschauen unter zwei verschiedenen Körrichtern kann der Zahn- und Rutenstatus erworben werden. Sind auf einer Zuchtschau zwei Körrichter eingeladen, kann von beiden Körrichtern jeweils ein Zahn- und Rutenstatus erstellt werden. Für den Zahn- und Rutenstatus sind die in den Zucht- und Eintragungsbestimmungen des DTK vorgeschriebenen Formulare zu verwenden. Läufige Hündinnen sind dem Schaulenleiter zu melden, damit eine nicht störende Regelung getroffen werden kann.

Formwertnoten und Beurteilungen: 1. Bei allen Zuchtschauen kann der Körrichter Formwertnoten, die detailliert in der VDH-Ausstellungsordnung aufgelistet sind, vergeben. Es entfällt jedoch eine Platzierung. 2. Erhält ein Teckel die Formwertnote „disqualifiziert“, so ist dessen Ahnentafel/Registrierbescheinigung durch den Körrichter einzuziehen und zusammen mit dem Zuchtschaubericht oder anderweitig an das Zuchtbuchamt zu übersenden. Der Ausschluss von der Zuchtzulassung wird auf der Ahnentafel/Registrierbescheinigung ausschließlich durch das Zuchtbuchamt vermerkt.

Phänotypbestimmungen sind Veranstaltungen des Deutschen Teckelklubs 1888 e. V. (DTK), die der Bestimmung des Phänotyps von Teckeln dienen, bei denen Formwerte vergeben werden. Der Phänotyp umfasst die Summe aller Merkmale eines Organismus. Neben den genetischen Gegebenheiten bezieht er sich auf das äußere Erscheinungsbild (Exterieur) und das Verhalten des Tieres. Zuständig für die Phänotypbestimmungen sind die Landesverbände oder, in Absprache mit ihren Landesverbänden, die Gruppen/Sektionen. Phänotypbestimmungen der Gruppen/Sektionen können im Bereich des jeweiligen Landesverbandes mehrmals jährlich durchgeführt werden. Phänotypbestimmungen können an Begleithundeprüfungen

und jagdliche Prüfungen (gem PO DTK) angegliedert werden. Die Phänotypbestimmungen bedürfen der Genehmigung durch die Geschäftsstelle des DTK. Anträge auf Genehmigung und Termenschutz sind so rechtzeitig bei der Geschäftsstelle zu stellen, dass eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Der Dachshund“ möglich ist.

Ausstellungen sind rassefördernde öffentliche Veranstaltungen des Deutschen Teckelklubs 1888 e. V. (DTK), die der Bewertung von Teckeln dienen, den Stand der Zucht vermitteln und einer breiten Öffentlichkeit die Vielfalt der Teckelrassen näherbringen. Auf Ausstellungen erlangte Formwerte, Titel und Championate sind nicht geeignet, eine Zuchtzulassung im Sinne der Zucht- und Eintragungsbestimmungen zu begründen. Vorbereitung und Ablauf der nachfolgend genannten unterschiedlichen Ausstellungen regeln sich nach den Bestimmungen der VDH-Ausstellungsordnung in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit nachstehenden Ergänzungen der DTK-Ausstellungsordnung, sie ergänzen die VDH-Ausstellungsordnung und die betreffenden Bestimmungen des Ausstellungsreglements der Fédération Cynologique Internationale (FCI) in der jeweils geltenden Fassung. Rassehundeschaue werden untergliedert in

- Spezial-Ausstellungen
- Landessieger-Ausstellungen
- Klubsieger-Ausstellung
- Nationale Rassehundeausstellungen
- Internationale Rassehundeausstellungen

Die Klubsieger-Ausstellung darf nur einmal jährlich im Bereich des DTK stattfinden. Eine Landessieger-Ausstellung darf nur einmal jährlich im jeweiligen Landesverband durchgeführt werden. Spezial-Ausstellungen der Gruppen/Sektionen können im Bereich des jeweiligen Landesverbandes mehrmals jährlich durchgeführt werden.

Impressum DCN-Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e. V., Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben

Die DCN Mitteilungen erscheinen 4-mal im Jahr, jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt ist die 1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e. V. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Sabine Duschner, Johann-Höllfritsch-Str. 9, 90530 Wendelstein
Tel. 09129 908829, E-Mail: duschner_sabine@gmx.de

Geschäftsstelle: Yvonne Vetter

Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben, Tel. 0170 9353596
E-Mail: geschaeftsstelledcn@gmx.de

Kassiererin/Kassier: derzeit nicht besetzt

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
DE32760501010001006900; BIC: SSKNDE77XXX

Druck:

Druckerei Scheffel & Verlag GmbH, Kornburger Str. 6, 90530 Wendelstein, Tel.: 09129 6510, www.druckerei-scheffel.de

Abgabeschluss der Beiträge der Sektionen für die
Ausgabe Nr. 6-2026 ist am 5. Oktober 2026
Ausgabe Nr. 1-2027 ist am 5. Januar 2027.

Senden Sie die Redaktionsunterlagen bitte rechtzeitig an
Sabrina Nagel (Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit)
sabrinanagel887@gmail.com; 0177 39 10 553